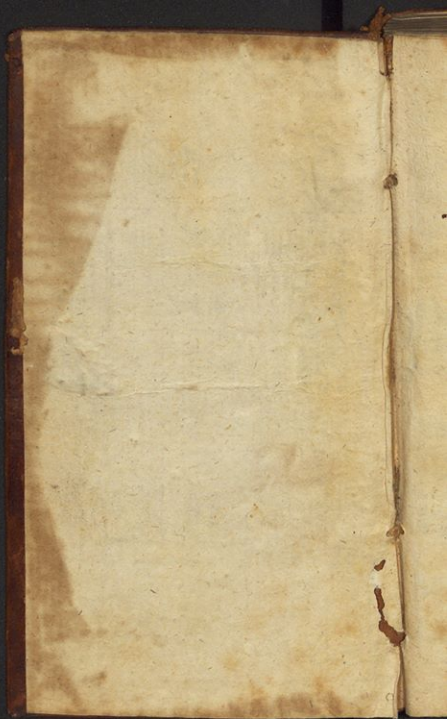


Narodna in univerzitetna knjižnica  
v Ljubljani

281081





Nothwendiges

# Hand = Büchlein

Allen den

Brüder vnd Schwe-  
stern / so der Heil. zwölf  
Apostel = Bruderschaft / in der  
Landsfürstlichen Stadt Fürstfeld  
in Unter Steyermarck zugethan / vnd  
einverleibt seynd.

Von verlyhenen Gnaden /  
Ablass / Ordnungen / Regeln/  
vnd Sakungen / so die einverleibte  
Brüder vnd Schwestern halten  
sollen.

Durch den Hochwürdigen vnd  
Wohlgelehrten Herrn F. P. Jordan  
Wielandt / Augustiner Ordens der Eremiten/  
vnd Provincialen durch Steyer/Kärns-  
ten / auß Lieb/ vnd zu Trost der Brüder vnd  
Schwestern / obbenanter Confraternität  
mit Fleiß colligirt vnd zusammen  
gezogen.

Mit Consens vnd Erlaubnus/der  
mehrern Obrigkeit.

---

Gedruckt zu Grätz bey denen Widmanstätten-  
schen Erben / 1712.

Narodna in univerzitetna knjižnica  
v Ljubljani

281081

Sihe / wie gut vnd  
lieblich ist es / daß Brü-  
der in Einträchtigkeit  
vñ einander leben /  
Psalm 132.



18. VII. 1977

D 529





**E**in allgemeine Er-  
mahnung / an alle Brüder  
vnd Schwestern / diser Bru-  
derschaft.

**L**iebte in GOTT dem  
HERREN / Brüder vnd  
Schwestern : wann einer  
vnter vns von Herken betrachte/  
daß eigentlich der Tag kommen wer-  
de / dessen Abend er nicht erleben /  
oder den Abend / dessen Morgens  
Tag-Liecht er nicht anschauen mö-  
ge / sonder sich zu Beth mit Schmer-  
ken befinden / mit tödtlicher Kranck-  
heit vmbgeben / schon versehen mit  
brennender Kerken in der Hand/  
jetzt gleich den Pfeil des grimmigen  
Todts / der das Leben / so auch dem  
geringsten Erdwürmlein über alles  
Lieb / hinnimbt / vnbarmerziglich /  
A 2 vnd

vnd andere Ding / so die Sterbende  
erfahren / auch erwarten müssen :  
die vngewisse Zeit / Orth / vnd die  
Art der Krankheit / ob er bald ab-  
drucken / oder lang sterben werde /  
dahaimb / oder in der Frembde ;  
ehrlich oder mit Schmach / in der  
Huld oder Feindschafft Gottes /  
von hinnen fahren werde : den na-  
genden Wurm des bösen Gewis-  
sens erdulden / vmb daß er all seine  
Kräfte auff eytle Ding / Reich-  
thum / Gunst / eignen Fleisches /  
vnd dergleichen vergeblich ange-  
wendt / nun aber ohn alle Auß-  
flucht / allem dem müsse Urlaub ge-  
ben / welches er als einen Abgott  
angebettet / damit die edle Zeit / die  
der gütige Gott Buß zu würcken  
gegeben / vertriben. Nun aber  
daß auch die Thür verschlossen wer-  
de / vnd obschon ein Zeit wäre übe-  
rig / doch vnter so vil Schmercken /  
Furcht / vnd Erwartung zukünfftig-  
er Ding / er kaum etwas guts ge-  
den

Dencken / will geschweigen / daß er  
die Sünd bereuen / vnd beweinen  
könte: daß die bösen Geister vmb  
so vil vngestümmter seyn werden / weil  
sie wohl wissen / daß sie ein kurze  
Zeit zu gewinnen / oder zu verlieh-  
ren haben; alsdann der Mensch  
sich nicht wenden könte Trost zu su-  
chen / noch zu der vergangenen Zeit /  
die dahin ist / vnd übel angelegt  
worden / noch zu der Gegenwärti-  
gen / da er den grimmigen Todt vor  
Augen hat / noch zu der zukünfti-  
gen Zeit / da ihme nichts anders /  
als das Grab / der zornige Richter /  
dessen Sentenz vnwiderrufflich;  
die gefährliche weite Reiß zu erwar-  
ten übrig ist / vnwissend / was er  
über ein kleines sehen / hören / oder  
auch leyden müsse / daß darauff  
folge die gewaltige Absönderung  
der Seelen von dem Leib / welche  
den Frommen zwar ewiger Freud /  
den Bösen aber / ein Anfang ewi-  
ges Heulen / Weinen / vnd Zähn-

klappern seyn wird; daß man die  
abscheuliche Leich / nur auß dem  
Haus / auß den Augen auff das  
bäldeste / als keinen Erben mehr ha-  
ben wölle; daß also augenblicklich  
verschwindet / alle Glory / Ehr /  
vnd Gunst diser Welt / 2c.

Dieses sprich ich / so einer wohl be-  
herzigte vnd betrachtete / wurde er  
wohl klug seyn / vnd seinen Sachen  
fürsehen / was er wünschte / daß er  
in seinem jungen Leben hätte guts  
gethan / wurde solches nicht in das  
Alter / auff morgen / in die Kranck-  
heit / Angst des Todts / da man  
nur Kämpffen vnd Streitten muß /  
auffschieben: Sondern heut disen  
Tag / Stund vnd Augenblick / an-  
fangen guts zu thun / Mittel vnd  
Weeg für die Hand nehmen wohl /  
fromm vnd gottseelig zu leben / auff  
daß nur alsdann ein gottseeliger  
Todt vnd Hinfahrt erfolgete.

Unter solchen Mittlen aber ist  
nicht das geringste / so wir vns in  
an



andächtigen Bruderschaften begeben. Dann Bonum est habitare Fratres in unum. Gut ist / wann die Brüder in Eintracht bey einander leben.

Welche Bruderschaften zwar nicht gestern / oder vorgestern ihren Anfang genommen / sondern noch in dem alten Testament ihr Bedeutung / zur Apostel-Zeit aber / ihr Christliches Fundament gesetzt haben. Die Gesellschaft der Kinder Israel / welche in der Wüsten / den Heil. Propheten Moysen / zu einem Patron vnd Vorsprecher bey Gott dem Allmächtigen erwählet / war ein eigentliche Vorbedeutung unserer Christlichen Bruderschaften / nicht weniger die Gesellschaft Noe in der Archen / die auch ihn für ihren Vorsprecher gesetzt haben: was war anderst zu der H. Apostel-Zeit / davon den Glaubigen gesagt wurde / Act. 4. Die Menge aber der Glaubigen / war ein Hertz /

vnd ein Seel: Auch keiner sagt von seinen Gütern / daß sie sein wären / sondern es war ihnen alles gemein / dann wie vil ihrer waren / die da Acker oder Häuser hatten / die verkaufften sie / vnd brachten das Geld darvor / vnd legten es zu der Apostel Füßen / als ein wahrhafftige Gesell- vnd Bruderschaft? Also auch noch zur Zeit die etwas in die Bruderschaften stiftten / die legen es zu den Füßen des Heiligen / der da Patron der Bruderschaft ist. Und gleichwie die Kinder Israel vil Patronen gehabt / als / etliche haben Moysen gehabt / etliche Josuam / etliche Gedeonem / etliche Jeremiam / etliche Danielen / etliche Esdras / vnd dergleichen: Also haben wir auch in dem Neuen Testament vil Patron vnd Fürbitter bey Gott / daher dann geschicht / daß sie vil vnd grossen Nutzen verursachen.

Erstlichen / Damit die Jenigen / so sich in solchen Bruderschaften begeben / zu einem gottseligen Leben darinnen angereicht werden : Dann der Königliche Prophet David spricht also / Psalm 17. Mit den Heiligen wirst du heilig seyn / mit den Vnschuldigen wirst du vnschuldig seyn / vnd mit den Erwählten wirst du erwählet werden. Darumb sollen die Bruderschaften keine vnehrliche Leuth in ihrer Gesellschaft leyden / vnd ihre sonderliche Statuten vnd Ordnungen haben / welche zu Verhütung Sünd vnd Laster / vnd zu Fortpflanzung der Tugend / Zucht vnd Ehrbarkeit beförderlich seyn : daher haben die Bruderschaften den Löblichen Gebrauch / daß sie die Jenigen / welche ein ärgerliches Leben treiben / gemeiniglich straffen / oder gar auß ihrer Bruderschaft schliessen.



Zum andern / seynd deßhalben  
Bruderschafften / vnd gottseelige  
Gesellschafften auffgericht / daß ei-  
ner soll den andern mit guten Exem-  
peln zu den Wercken der Lieb an-  
zünden / vnd anreizen / man legt  
vil Kohlen zusammen / daß eine die  
ander soll erwärmen / also kommen  
auch in den Bruderschafften vil  
Menschen zusammen / damit einer  
den andern mit guten Exempeln in  
der Lieb erwärme.

Zum dritten / dienen Bruder-  
schafften darzu / daß einer solle den  
andern in guten Türrnehmen / mit  
seinem guten Exempel vnd Ermah-  
nungen stärken / damit sie in den  
Guten / das sie angefangen / blei-  
ben / vnd desto standhafftiger dar-  
innen verharren vnd fortfahren /  
vnd nicht darvon ablassen: Dann  
gleichwie in einer Mauer ein Stein  
den andern hafftet / also erhält auch  
in den Bruderschafften / ein Bru-  
der den andern in guten.

Die

Die vierdte Frucht / so auß den Bruderschaften entspringt / vnd herfleußt / ist : daß einer von dem andern wann er strauchlet oder fällt / widerumb wird auffgericht / das ist / wann einer sündiget / so soll ihn der ander widerumb mit guten Ermahnungen zur Buß / vnd zur Besserung bringen vnd bekehren : dann Christus vnser lieber H<sup>E</sup>rz sagt : Sündiget dein Bruder wider dich / so gehe hin / vnd straffe ihn zwischen dir vnd ihm allein / höret er dich / so hast deinen Bruder gewonnen / höret er dich nicht / so nimm noch einen oder zween zu dir / 1c.

Die fünffte Frucht ist / daß einer dem andern hilfft mit dem Gebett / den Versuchungen des Teuffels Widerstand zu thun.

Die sechste Nutzbarkeit ist : daß durch die Bruderschaften die Straffen Gottes / abgewendet werden / das ist : wann schon etliche in einer

Gesellschaft / oder Bruderschaft  
 seynd / die Gottes Straff wohl  
 verdient haben / so verschont doch  
 GOTT gemeiniglich ihrer / vnd  
 strafft sie nicht nach ihrem Verdienst/  
 wegen der Frommen / so bey ihnen  
 gefunden werden. Als die Stadt  
 Sodoma höchlich wider Gott ge-  
 sündigt hatte / wolt ihr der All-  
 mächtig gleichwohl verschonen /  
 wann nur zehen Gerechten in der  
 Stadt erfunden wurden : hat er  
 dann einer solchen so grossen volck-  
 reichen Stadt / nur wegen zehen  
 Frommer willen verschonen wollen/  
 wie vil mehr / wird er einer Bruder-  
 schafft verschonen / vnd etliche so es  
 wohl verdient / nicht straffen / we-  
 gen der Frommen vnd Gerechten/  
 so darinnen seynd ?

Die sibende ist : die sonderbahre  
 Gnad / so den Bruderschaften ver-  
 prochen ist : dann es hat Christus  
 vnser HERR verheissen / er wolle mit  
 seiner Gnad bey den Bruderschaft-  
 ten

ten vnd Versammlungen seyn/wie er sagt bey dem Joanne am 20. Cap. Wo zween oder drey in meinem Namen versamlet seyn/ da bin ich mitten vnter ihnen. Darum ist er auch den H. Aposteln/ vnd denen/ so bey ihnen versamlet gewesen/ erschienen/ vnd denen/ so nicht bey ihnen gewesen/ nicht erschienen. Er hat auch seinen Heil. Geist in die Apostel am Pfingstag/ als sie versamlet gewesen/ sichtbahrlich gesendet/ zu einer Lehr vnd Anzeigung/ daß er auch noch zur Zeit den Jenigen/ so in seinem Nahmen versamlet/ mit seinen Gnaden bewohnen wolle.

Die achte Nukbahrkeit ist: daß ihr Gebett vil eher erhöret wird/ als sonsten das Privat. Gebett/so einer allein für sich thut/ wie dann Christus vnser lieber H. Erz selbst ver spricht/ da er sagt bey dem Matthæo am 8. Cap. Wo zween auß euch eins seyn auff Erden/ einer jeglichen

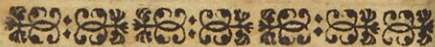


chen Sach halben die sie bitten/  
die soll ihnen widerfahren von  
meinem Vatter im Himmel.  
Wann nun zween oder drey / so ei-  
nes Dings eins werden / daß sie  
bitten / solches erlangen / wie vil-  
mehr da ihrer vil / vnd ein grosser  
Hauffen / wie in den Bruderschafft-  
ten / werden sie solches erhalten.

In Summa / alle gute Werck/  
die der Mensch / so in einer Bruder-  
schafft ist / auß Geheiß der Bruder-  
schafft thut / die seynd Gott ange-  
nehmer / vnd einer verdient mehr  
darmit / als mit denen / die er son-  
sten freywillig / vnd für sich selbst  
thut. Ja was für ein schönes vnd  
GOTT = wohlgefälliges Ding die  
Bruderschafften seyn / bezeugt der  
Sohn Syrach / Eccl. 25. mit disen  
Worten: Drey Ding seynd die mir  
gefallen / Einträchtigkeit der  
Brüder / Liebebeß Nächsten / vnd  
Mann vnd Weib / die sich wohl  
miteinander vertragen. Und wer-  
den

den daher die / so in den Bruders-  
schafften seynd / Brüder genennt/  
daß sie sich recht vnd wol verhalten/  
vnd ein gottseeliges Leben führen  
sollen. Damit sie Brüder vnserß  
HErrn Christi Jesu seyn / der also  
bey dem Matth. am Zwölfften sagt:  
**Wer da thut den Willen meines  
Vatters im Himmel / der ist mein  
Bruder/ Schwester vnd Mutter.**

Welche derowegen schon allbe-  
reit in diser Bruderschaft der H. H.  
zwölff Apostel einverleibt seynd / die  
erfüllen in der That/ was sie in dem  
Nahmen führen/ seyn Brüder nicht  
nur in den Mund / sondern auch in  
den Wercken / die aber noch nicht  
einverleibt seynd / die wollen sich  
auff das baldest einschreiben lassen/  
damit mittlerzeit (wie dann gottsee-  
liglich zu hoffen) ihre Nahmen ein-  
geschriben werden im Himmel in  
das Buch des Lebens  
Amen.



Folget / was Gnaden / Ab-  
 laß / die Christliche Catholische  
 Kirch / durch Ihr Päpstliche Hei-  
 ligkeit Innocentium X. diser Löblichen  
 Bruderschaft verlyhen  
 hat.

**W**ir Innocentius dises Nah-  
 mens der Zehende Römi-  
 scher Pabst / ein Diener der Diener  
 Gottes. Entbieten allen vnd je-  
 den Christglaubigen / so gegenwär-  
 tige Unsere Schreiben sehen / oder  
 lesen werden / Heyl / vnd den Apo-  
 stolischen Seegen vnd Benediction.  
 Betrachtend die Schwachheit vn-  
 serer Sterblichkeit / vnd des Mensch-  
 lichen Geschlechts Beschaffenheit  
 wie auch das strenge Urtheil vnd  
 Gericht Gottes / verlangen wir  
 hoch vnd sehr / daß die Christglau-  
 bige Seelen / alle vnd jede / disem  
 strengen Gericht vnd Urtheil mit  
 guten Wercken / vnd inbrünstigen  
 Ge-



Gebett vorkommen / auff daß also ihnen ihre Sünden vergeben werden / vnd sie zu der ewigen Seeligkeit mögen gelangen ; weilen daß / wie wir vernommen / vnd verständiget worden / in der Pfarr = Kirchen / bey dem Heil. Joanne dem Tauffer zu Fürstenscheld / in dem Erzbistth Salzburg gelegen / ein andächtige vnd gottseelige beedes Geschlechts Christglaubigen / Bruderschaft der Heil. Aposteln / zu der Ehr Gottes des Allmächtigen / vnd zu dem Heyl des Nächsten / löblich vnd heylsamb ( gleichwohl für einverleibte Persohnen allein ) ist eingesezt worden / vnd noch in Schwung gehalten wird / mit vilfältigen guten Wercken deren Brüder / Damit derowegen diese Bruderschaft in der Andacht / oder in disen / oder dergleichen guten Übungen erhalten / oder gestärcket möge werden / vertrauend / vnd verhoffend / auff die Barmherzigkeit

Gt.

Gottes des Allmächtigen / vnd  
der Heil. Aposteln Petri vnd Pauli  
Authoritāt / vnd Gewaltstragung /  
verleyhen wir vollkommenen Ab-  
lass allen vnd jeden beedes Ge-  
schlechts Christglaubigen / an dem  
ersten Tag ihres Eingangs in dise  
Bruderschaft / wann sie nach wahr-  
er Reu vnd Leyd über ihre Sünd /  
das Hochwürdige Sacrament des  
Altars werden empfangen haben /  
deßgleichen auch allen vnd jeden  
Brüdern / so zur Zeit noch gegen-  
wärtig seyn / wann sie nach getha-  
ner wahrer Beicht / wann es mit  
Gelegenheit beschehen kan / das  
Hochwürdige Sacrament des Al-  
tars / werden empfangen haben /  
oder aber zum wenigsten innerlich  
in ihrem Herzen wahre Reu vnd  
Leyd werden tragen / vnd in ihren  
Sterbstündlein mit dem Herzen /  
wann es mit dem Mund nicht ge-  
schehen mag / den Nahmen Jesu  
werden anrufen. Also verleyhen  
Wir

Wir auch vollkommenen Ablass  
denselbigen Brüdern / welche nach  
wahrer Beicht vnd Communion die  
Kirchen / Capell / oder Betthaus  
benannter Bruderschaft an dem  
Fest der Heil. Aposteln Petri vnd  
Pauli / von der ersten Vesper an/  
biß zum Untergang der Sonnen /  
des Festags jährlich mit Andacht  
werden besuchen / vnd daselbsten  
vmb Erhöhung der Christlichen  
Kirchen / Bekehrung der Ketzer /  
Einigkeit der Christlichen Fürsten  
vnd Potentaten / vmb das Heyl des  
Römischen Pabsts betten werden :  
Neben disen allen benannten Brü-  
dern / sibem Jahr Ablass / vnd so vil  
Quadragenas / wann sie nach wahr-  
rer Beicht vnd Communion dise  
Capell oder Betthaus an den Fest-  
tagen des Heil. Andreæ / vnd des  
Heil. Evangelisten Ioannis / vnd  
der H. H. Aposteln Philippi vnd Ia-  
cobi / wie auch des Heil. Apostels  
vnd Evangelisten Matthæi / mit  
An-

Andacht besuchen / vnd wie vorge-  
meldt betten werden. Letztlichen  
lassen wir nach / durch die Barm-  
herzigkeit Gottes / sechzig Tag  
der verdienten Straff allen Brü-  
dern / so oft sie werden beywohnen /  
in benannter Capellen / oder Bett-  
haus / den Gottes = Diensten / so  
nach Gebrauch der Bruderschaft-  
ten gehalten werden / oder ihren ge-  
heimen / oder öffentlichen Versam-  
lungen / oder ihren Processionen /  
so ordinariē, oder extraordinariē,  
mit Erlaubnus des Bischoffs ge-  
halten werden / oder einen zu sei-  
nem Ruhe = Bethlein begleiten /  
oder mitgehen werden / wann das  
Hochwürdigste Sacrament des Al-  
tars zu einem Krancken getragen  
wird / oder wann sie sonst verhin-  
dert / nicht können mitgehen / ein  
Vatter vnser / sambt dem Engli-  
schen Gruß für den Krancken bet-  
ten werden / wann sie das Zeichen  
der Glocken hören / oder die Fremdb-  
ling



ling zur Herberg werden auffnehmen / oder die Feind vereinigen / oder die Unwissende / oder Ungelehrten die Gebott Gottes lehren werden / oder fünffmahl das Vater vnser / sambt dem Englischen Gruß betten werden für die in Gott verstorbene Brüder / benannter Bruderschaft / oder ein armes Mägdlein mit ihrigen / vnd nicht mit einigem darzu verlassenen Leegat verheyrathen werden / oder sonst einiges gutes Werck üben werden / vnd dises solle zu allen Zeiten gelten vnd wehren.

Wir wollen aber / daß wann diese Bruderschaft einer Erk-Bruderschaft einverleibt ist / oder künfftig einverleibt soll werden / vmb derer Indulgenzen / theilhaftig zu werden / außserhalb dises gegenwärtigen / keine andere darüber erhaltene / oder erlangte Brieff / oder Schreiben gültig seyn sollen / sondern alsobalden tödtlich gehalten werden sollen. Wann

Wann auch von vns / wegen benannter Ursachen / oder sonsten einige Indulgenß / entweder auff ewig / oder auff ein gewisse Zeit / so sich noch nicht geendet / der benannter Bruderschaft soll ertheilt worden seyn / so sollen auch diese Gegengewärtige todt / vnd gantz vngültig seyn. Geben zu Rom apud S. Mariam Majorem 1649. den 8. Junij / im fünfften Jahr Unserß Pabstthumbs

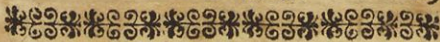
*Horatius Puccini.*

Fiat pro Deo.

H. Odan.

D. de Orchis.

N. Mannuccius.



Von den Regeln/ Ordnun-  
gen / Satzungen / welche den  
Brüdern vnd Schwestern diser  
Bruderschaft / der H.H. zwölff Apostel  
zu halten fürgeschrieben  
worden.

**S**ittlichen / vnd vor allem / sol-  
len die Brüder vnd Schwes-  
tern diser Bruderschaft ein sonder-  
liches Zeichen tragen / darbey sie  
erkennt werden / vnd von andern  
Bruderschaften unterscheiden :  
Welches Zeichen sie sonderlich tra-  
gen sollen öffentlich / oder vnter den  
Kleibern / wosern nicht allzeit / doch  
auff das wenigist / wann sie den  
verordneten Gottes-Diensten der  
Bruderschaft beywohnen / auch  
wann sie auff die bestimbte Tag die  
ertheilte Gnaden vnd Ablass em-  
pfangen wollen. Dises Zeichen soll  
seyn ein Gürtl von rothem Leder ge-  
macht / eines Finger breit : darbey  
theils



theils sie der außgestandenen Gefängnissen / Eysen / vnd Banden / Marter vnd Blutvergiessens der H. zwölff Apostel erinnert werden: Der Gefängnus Petri Act. 12. da der Engel zu ihm kommen / vnd sprach: Umbgürte dich / vnd zuech deine Schuech an / vnd folge mir nach: Der Banden des H. Pauli Act. 21. Da Agabus der Prophet sein Gürtel genommen / ihm selber Hand vnd Fuß gebunden vnd gesagt / dem Mann dem diese Gürtel zugehört / werden die Juden also zu Jerusalem binden. Der Gürtel des H. Thomæ / dem / wie etliche schreiben / die Allerheiligste Mutter Gottes / zum Zeichen ihrer wahrhaftigen Himmelfahrt / ihr Gürtel verlassen: Dann auch der andern H. Aposteln / die vmb Christi willen gebunden / gemartert / vnd gepeynigt worden.

Theils Geistlicher Weiß vnterrichtet werden sollen / alsdann wer-

den die Brüder vnd Schwestern  
recht umbgürtet / wann sie ihr  
Thun vnd Lassen / nach dem Befehl  
Gottes regulirn / vnd ihr Fleisch  
in Zaum halten: Nicht gürtten oder  
binden das Angesicht / wie mans  
den Todten macht / das ist / sich  
keiner Sünd mehr schämen: noch  
den Hals / wie mans den Ubelthä-  
tern machet / das ist / mit den Hän-  
den vnrecht thun / vnd mit dem  
Mund nicht wollen vmb Verze-  
hung bitten / welche in der Heiligen  
Schrift vermahnet werden: Löse  
auff die Band des Hals / du ge-  
fangene Tochter Syon: auch nicht  
Händ vnd Füß / wie mans denen  
zu thun pflegt / die man begraben  
will / das ist / in den Rath der Gott-  
losen gehen / vnd auff dem Weeg  
der Sünder stehen bleiben / disem/  
nach der Lehr Christi / wirds endlich  
übel gehen Matth. 12. Bindet ihm  
Händ vnd Füß / vnd werffet ihn  
in die äufferste Finsternus.

Sondern vmb die Lenden sollen sie sich gürtten / sagt Christus der HErr / Luc. 12. Die Lenden binden oder gürtten wir / wann wir das gaile Fleisch mit Enthaltung vnd Reinigkeit bezwingen / sagt Gregorius : Der Heil. Apostel Paulus nennet umbgürtet seyn / seye nichts anders / als mit der Wahrheit / vnd mit dem Panzer der Gerechtigkeit angethan seyn / Ephes. 6.

Zum andern / soll sich ein jedwederer Bruder vnd Schwester / auch ein jeglicher frommer Catholischer Christ / welcher vorhabens ist / sich zu begeben in dise löbliche Bruderschaft / mit möglichem Fleiß vnd Ernst bemühen / damit der Göttlichen Majestät Glorj / seiner heiligen Mutter / vnd Himmels-Königin Maria / der H. zwölff Apostel Dienst vnd gebührliche Ehr befördert / die Catholische Religion / wie auch die alte / wahre / reine Frömmkeit vnd Andacht / gemeh-

ret vnd gepflanket werde / vnd also endlich zur ewigen Seeligkeit desto besser vnd leichter gereichen möge.

Drittens / welcher sich diser Lößlichen Bruderschaft will einverleiben lassen / der soll sich bey dem Patri, oder Geistlichen Vatter der Bruderschaft anmelden / vnd seinen Nahmen / was Stands / Handels / vnd Weesens er seye / von sich geben / vnd das Orth / wo er wohnt / anzeigen : darauff soll er seine Sünden beichten / vnd das Hochwürdige Sacrament empfangen / vnd nachdem er den Vorsatz sein Leben zu bessern / gemacht hat / soll er als ein neuer Soldat vnd vnd Kriegs = Mann Christi / sich mit der gebenedeyeten Gürtl vmbgürten lassen / anfangen Ritterlich zu streitten / vnter dem Schutz der H. H. zwölf Aposteln. In welchem Tag seiner Einschreibung er dann auch vollkommenen Ablass erlanget.



Vierdtens: Damit denen Brüdern vnd Schwestern/ ihre H. H. Patronen die zwölf Apostel jederzeit in der Andacht vnd Gedächtnis/ sie aber in dero Schutß vnd Schirm verbleiben / sollen sie verbunden seyn / alle Tag zu Ehren derselben zu betten / zwölf Vatter vnser/ vnd zwölf Ave Maria / vnd ein Glauben.

Das hohe Fest der H. H. Apostel Petri vnd Pauli / sollen sie für ihr absonderliches Fest halten / daran auch ein herrliche Procession / mit vorgetragenen Creutz / daran die zwölf Apostel gemahlter seyn sollen / anstellen.

Alle Brüder vnd Schwestern sollen auch denselbigen Tag beichten vnd communicieren / damit sie vollkommenen Ablass empfangen. Welches sie auch thun können / an etlichen andern Apostel-Festen / so in der Bulla der Indulgenzen begriffen seynd / damit sie sieben Tägigen/



rigen / vnd vierzig Tägigen Ablass erlangen mögen. Des andern Tags nach Petri vnd Pauli / sollen sie auch zwey Aembter halten lassen / sambt einer Vigil, eines von dem H. Geist / für die lebendige Gutthäter der Löblichen Bruderschaft / das andere für die Abgestorbenen.

Item / die vier gewöhnliche Quatember Vigilien vnd Aembtern / zu welchen Zeiten nach verrichtem Gottes Dienst vnd kurzer Exhortation oder Ermahnung / wie auch Ablebung der lebendigen vnd abgestorbenen Brüder vnd Schwestern; die Brüder zusammen kommen sollen / von fürsfallenden Nothwendigkeiten der Löblichen Bruderschaft sich zu vnterreden / allem Ubel abzuheiffen / vnd dem Guten einen Vorschub zu geben.

Sie sollen auch schuldig seyn / allen Gottes - Diensten Sonntag vnd Feiertags der Vesper / Ambt / vnd Predig beyzuwohnen / inson-

derheit aber an denen H. H. Apostel  
Feyertagen / die sie mit Andacht/  
auch gebräuchigen Opffer celebrirn  
sollen.

Item / weil die H. H. Apostel Pa-  
troni diser Löblichen Bruderschaft  
seynd / sollen die Brüder vnd  
Schwestern / die vorhergehende Vi-  
gilien vnd Fastag mit sonderlichen  
Abstinenz / weil es die Christliche/  
Catholische Kirch ohne das befiehlt/  
halten: Doch soll das Fest des Hei-  
ligen Johannis Apostols vnd Evange-  
gelisten / wie auch der Heil Apo-  
steln Philippi vnd Jacobi / nicht  
darunter verstanden seyn / weil sol-  
che Fest-Täg / die Heilige Römische  
Catholische vnd Apostolische Kirch  
privilegirt.

Die Brüder vnd Schwestern / so  
vnerhindert seynd / vnd wohl Zeit  
haben / sollen Wochentlich zwo  
Messen hören / vnter einer für die  
Lebendige / vnter der andern für die  
todten Brüder vnd Schwestern bit-  
ten.

So

So ferz aber / die Brüder vnd Schwestern in den Gottes-Diensten / vnd Haltung anderer Regeln solten saumseelig gefunden werden / so wird dem Geistlichen Vatter mit Rath seiner Consultorn / vnd Ben- sifern erlaubt / solche Brüder vnd Schwestern zu straffen / es sey gleich in Geld / oder in Wachs / 2c. allein zu dem End / auff daß die Faul- vnd Trägheit außgerewet / der Ernst vnd Fleiß aber gepflantzet werde. Die Straffen aber sollen zu keinem andern / als zu der Bruderschaft Nutzen vnd Frommen angewendt werden.

Fünfftenß / soll gemeldte Köbliche Bruderschaft / damit sie wohl administrirt werde / gemehret / vnd in das Auffnehmen komme / sich bewerben vmb taugliche Vorsteher / Geistlichen Directore oder Haupt / Weltlichen Rectore oder Vorsteher / nicht weniger vmb vier Consultorn oder Rath / die in der Regierung

beystehen / Rath vnd Hülff leisten / vnd fleissig erscheinen sollen / so oft ihnen angesagt wird / ihre Stimmen / Meinung vnd Gutachten / mit gebührender Christlicher Sittsamkeit vorbringen : ohne diser Gutachten / soll nichts hochwichtiges gehandelt / oder vollzogen werden.

Es sollen auch alle Brüder vnd Schwestern dem Haubt vnd Directori diser Löblichen Bruderschaft / wie auch dem Rectori oder Vorsteher / sambt seinen Assessoribus vnd Rath / gehörliche Reuerenz vnd Ehr erzeigen / ihnen in Sachen / so die Sodalität oder Bruderschaft betreffen / Gehorsamb leisten / in den öffentlichen Bruderschafts Versammlungen vnd Zusammenkunfft den Vorzug geben.

Dise Beambte sollen auch Jährlichen nach dem Hochheiligen Fest Petri vnd Pauli / in Gegenwart aller Brüder auff einen bestimbten  
Tag



Tag ihrer Administration, oder Haushaltung halber Raittung thun / welche alsdann mögen confirmirt / oder an dero statt andere erwählet werden.

Sechstens / weil die Vollkommenheit / vnd das End alles Geschehes die Lieb ist / vnd ohne dieselbe kein gutes Werck Gott gefällig / noch an ihme selbst verdienstlich seyn kan : sollen alle Brüder vnd Schwestern embsiglich trachten / damit sie nicht allein die Lieb Gottes / sondern auch des Nächsten haben / vnd fürnehmlich vnter sich / mit wahrer vnd unverfälschter Brüderlicher Lieb verknüpfft seyn / auch so vil möglich / in Christlicher Freud / vnd Einträchtigkeit gefunden werden : Dann dem Heil. Apostel Johanni / für vnmöglich fürkombt / daß man Gott / den man nicht sihet / lieben kan / wann man den Menschen / den man sihet / hasset : Daher er auch einen solchen / der



seinen Bruder hasset / keinen Bruder / sondern einen Todtschläger nennet. Die Kinder GOTTES / werden auß der Lieb erkannt / die Kinder des Teuffels seynd / die ihre Brüder nicht lieben / 1. Joan. 3.

Zum siebenden : Dahero auch wann jemand auß der Bruderschaft / in schwäre Krauckheit / grosse Armuth / oder sonst in andere so wohl Geistliche als Leibliche Noth vnd Widerwärtigkeit gerathen wurde / soll man selbiges als bald dem Rectori oder Vorsteher anzeigen / auff daß derselbe in der nächsten Versammlung / das gemeine Gebett / vnd GOTTES Dienst von den Brüdern vnd Schwestern / auff dem darzu geordneten Bruderschafts Altar geschehen lasse / die bedrängte Noth-leydende Mit-Brüder vnd Schwestern oft besuchen / in gefährlichen Krauckheiten verschaffen / daß die Brüder vnd Schwestern nach der Ordnung /  
einer

einer oder eine / vmb den andern /  
bey demselbigen Tag vnd Nacht  
wachten / ihnen mit Christlichen  
Almosen vnd Wercken der Barm-  
herzigkeit / nach ihrem Vermögen  
insonderheit / oder auß gemeinem  
Kasten beyspringen. Das seynd  
die rechte Zeichen Brüderlicher Lieb:  
wir sollen auch das Leben für die  
Brüder lassen / sagt der Heilige  
Apostel Ioannis 1. Epist. 3. Cap.  
Wann aber jemand der Welt Gü-  
ter hätte / vnd sihet sein Bruder  
Noth leyden / vnd schleust sein  
Hertz vor ihm zu / wie bleibt die  
Lieb GOTTES bey ihm? Der H.  
Apostel Iacobus Cap. 2. So aber  
ein Bruder oder Schwester bloß  
wäre / vnd Mangel hätte antäg-  
licher Nahrung / vnd jemand  
sprech zu ihm : GOTT berath  
dich / wärmbt euch / vnd sättiget  
euch / vnd gebt ihm aber nicht /  
was des Leibs Nothdurfft ist /  
was hülfft sie das? Der Mensch /

so er ein wahrhafftiger Bruder seyn will / der muß lieben in der That vnd Wahrheit.

Zum achten / dieweil es auch billig vnd recht: daß die Brüderliche Lieb in diser Gesellschaft / nicht allein im Leben / sondern auch nach dem Todt continuire vnd erhalten werde; sollen die Mit-Brüder vnd Schwestern / so oft ein Bruder oder Schwester durch den zeitlichen Todt wird abgefördert / sich befleissen mit gewöhnlicher Lieb vnd lobwürdigen Ceremonien / den Leichnamb zu der Erden beglaiten / vnd bestättigen helfen / wie auch dem GOTTES-Dienst / so vor dessen Seel GOTT dem Allmächtigen wird auffgeopfert / andächtiglich beywohnen / darbey auch dessen Seel / zu Hülff vnd Trost / entweder das Officium Defunctorum; zu Teutsch / das Ambt der Abgestorbenen / oder aber den dritten Theil des Psalters / oder den gemeinen Rosenkrantz betten.

Es

Es soll auch die ganze Bruderschaft auff das wenigist ein Seels Ambt / so des Mit-Bruders / oder Schwester Verlaß nicht so vil wäre / halten lassen / vnd alsdann denen gemeinen Gottes . Diensten / so das Jahr herumb zu Quatembers Zeiten / theilhaftig vnd einverleibt werden.

Ferner / wann ein Bruder oder Schwester stirbt / soll man es denen Geistlichen vnd Weltlichen Vorstehern / vnverzüglich anzeigen / auff daß / wie gemeldt / der Gottes Dienst / zu füglichlicher Zeit für ihm gehalten werden möge / dessen Namen auch in der Bruderschafts Buch / mit den F verzeichnet / vnd in das hierzu verordnete Todten Register / könnte eingeschriben werden.

So aber ein Mit-Bruder oder Schwester / vor seinem Ableiben etwas der Löblichen Bruderschaft vermachte / oder so was anderst zu



derselbigen geschenckt / vnd gegeben wurde / soll es von den Geistlichen vnd Weltlichen Vorstehern eingenommen werden / fleissig bewahret / in einer Cassa vnter zweyen Schloßern versperet / deren einen der Geistliche / den andern der Weltliche Vatter haben soll / vnd wann man etwas auß der besagten Cassa nehmen will / sollen beyde Vätter / vnd auffß wenigist einer auß den Råthen gegenwärtig seyn / vnd was heraus genommen wird / es sey vil oder wenig / in denen darzu deputirten Büchern verzeichnet werden vnd auffgemerckt.

Sollen auch alle Brüder vnd Schwestern / so oft sie durch oder neben einem Freythoff vnd Weins-Hauß gehen / oder neben einem Hauß / in welchem ein todter vnggrabener Leichnam steht / fahren / oder reuten / allezeit den Psalm De profundis, oder zum wenigsten einmahl das Requiem æternam, &c.



zu Teutsch: **HERR** gib ihnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leuchte ihnen / *rc.* mit Andacht / die aber / so des Lesens nicht kündig / an dessen statt ein Vatter vnser / vnd Aue Maria betten.

Zum neundten: Alle Brüder vnd Schwestern / sollen in ihrem ganzen Leben vnd Wandel / sich aller Andacht / Gottsforcht / Ehrbahrkeit / Redlichkeit / vnd Tugend zum höchsten befleissen / vnd jederman ein gutes Exempel geben / damit auch andere vmb so vilmehr Ursach haben / dise Löbliche Confraternität zu ehren / zu lieben / vnd sich derselben einzuverleiben / auch diser Gestalt die Bruderschaft erhalten / der Nahmen Christi / vnd seiner **H. J.** zwölf Apostel vmb so vil desto mehr gelobt / vnd gebenedeyet werde.

Zum zehenden / vnd Beschluß: Soll ein jedwederer Mit-Bruder vnd Schwester fleissig mercken / vnd wohl in Obacht nehmen / das / obwohl

wohl keiner zwar sündiget / so dise  
Regul vnd Statuten vnterlassen  
wird (als allein in disem / da das  
Gebott der Christlichen Kirchen  
darunter kombt) jedoch werden alle  
Brüder vnd Schwestern ernstlich  
ermahnet / daß sie dise obgemeldte  
Stuck / nach ihrem Vermögen fleiß-  
sig halten wollen / auff daß sie nicht  
allein der grosse Indulgentz / Gna-  
den / vnd Ablass mögen theilhaftig  
werden / sondern auch an jenem  
Tag mit allen Außergewählten Göt-  
tes / hören mögen dise liebe-  
reiche Wort: Kombt ihr Gebenedeyten  
meines Vatters / vnd besitzet das  
Reich / so euch von Anfang der  
Welt bereitet ist / welches vns al-  
len verlenhen wollen / durch Fürbitt  
der zwölff Richter / des Geschlechts  
Israels / diser Löblichen Bruders-  
schafft Heil. Patronen / die Aller-  
heiligste vnd allzeit gebenedeytste  
Dreyfaltigkeit / GOTT Vatter /  
Sohn / vnd H. Geist / Amen.

Von



# Von Auffnehmung vnn Einschreibung in diser Bru- derschaft.

**A**lle vnd jede Catholische Chris-  
ten / so wohl Manns- als  
Weibs-Persohnen / die eines Ehr-  
baren / aufrechten Wandels seyn /  
vnd in dise Löbliche Bruderschaft  
begehren auff- vnd angenommen  
zu werden / sollen sich bey dem  
Geistlichen Haubt oder Vorsteher /  
so wol jetzigem als nachfolgendem /  
oder auch bey dem Geistlichen Re-  
ctori Vattern anmelden: Hierauf  
so er das Wort erlangt / am nächst-  
kommenden Heil. Apostel-Tag /  
oder an einem andern / zu der Ein-  
schreibung bestimbten Tag beich-  
ten vnd communicirn / vnd dann  
nach gehaltenem Ambt / Predig /  
oder Vesper / bey obgemeldten Al-  
tar der H. zwölf Apostel / vor jetzt-  
ge-

gesagtem Geistlichen Haubt / oder  
dessen dartzu Substituirtten erschei-  
nen.

Alsdann bethet die völlige Con-  
gregation die folgende Gebett / vmb  
die Gnad des Heil. Geists / welche  
Gebett man auch zu sprechen pflegt/  
vor der Erwählung vnd Verändes-  
rung der Beambten.

Veni Creator Spiritus, &c.

I.

**D**imm H. Geist Schöpffer  
mein:

Besuch das Hertz der Kinder  
dein/

Mach alle Herzen Gnade voll/  
Die deine Händ erschaffen woll.

2.

Der du ein Tröster wirst genaht/  
Ein Saab von Gott herab ge-  
sandt/

Ein

Ein Brunn der lebt / ein Lieb  
vnd Feur/  
Ein Salbung geistreich werth  
vnd theur.

3.

O Gaab die siebenfältig ist/  
Die du der Finger Gottes bist/  
Vom Vatter ein verheißne  
Gaab/  
Die wohl richt alle Zungen ab.

4.

O Liecht / gib vns Verstand  
vnd Wiß/  
O Feuer / O Lieb / das Hertz er-  
hitz/  
O Krafft gib Krafft dem schwach-  
en Leib/  
Gib Krafft die bey vns ewig  
bleib.

5.

Den Feind von vns treib weit  
von dann/  
Und gib den Frieden Jederman/  
Leht



Lait vns/ führ vns/ zeig vns den  
Weeg/  
Halt vns vom bösen Weeg vnd  
Steg.

6.

Gib das wir erkennen allermeist/  
GOTT Vatter/ Sohn/ dich  
beyder Geist.  
Ein Gott/ vnd der Versohnen  
dren/  
Dem Prenz vnd Ehr ohn Ende  
sey.

7.

Dir sey Gott Vatter Lob vnd  
Prenz/  
Wie auch deinem Sohn in gleicher  
Weiß/  
Du wölst vns senden allermeist/  
Den Tröster den Heil. Geist.  
Amen.

x. Herz

- V. **HERR** schicke auß deinen Geist / so werden die Ding geschaffen.
- R. Und du wirst erneuren das Angesicht des Erdreichs.
- V. Bittet für vns O ihr NN. Apostel.
- R. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.
- V. Lasset vns bitten für die Abgestorbene Christglaubige Seelen.
- R. **HERR** gib ihnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Licht leuchte ihnen.
- V. Sie sollen in Frieden ruhen.
- R. Amen.
- V. **HERR** erhöre mein Gebett.
- R. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

## Gebet.

**G**ott / der du die Herzen  
deiner Glaubigen / mit der  
Erleuchtung des Heil. Geistes  
gelehret hast / gib vns in demsel-  
ben Geist rechte Ding zu verstes-  
hen / vnd von seinem Trost vns  
allzeit zu erfreuen.

Sei D. H. Er gnädig deinen  
Dienern / vnd welche du gegen  
unsere Fürsprecher / deinen lie-  
ben Aposteln andächtig machest /  
auch mit deiner gütigen Hülff /  
gnädiglich erhaltest / der du le-  
best / vnd regierest von Ewigkeit  
zu Ewigkeit / Amen.

D. gütiger vnd barmherziger  
Gott / der du durch dein all-  
mächtige Hand / den H. Peter  
auff dem Meer gehend / daß er  
nicht erträncke / auffgerichtet :  
Den

Den N. Paul/drey mal Schiff-  
bruch leyndend / auß der Tieffe  
des Meers erlediget hast: Ers-  
höre vns gnädiglich / vnd ver-  
leyhe disem vnserm neuen Bru-  
der N. (oder Schwester N.) daß  
er mit vns allen durch Fürbitt  
ihrer/ vnd allen andern Heiligen  
Aposteln / durch das vngestüm-  
me Meer diser Welt / an das  
Gestatt ewiger Freud vnd See-  
ligkeit / sicherlich gelangen mö-  
ge: Der du lebest vnd regierest  
von Ewigkeit zu Ewigkeit /  
Amen.

Nach dem er nun die Gürtel em-  
pfangen / vnd eingeschriben wor-  
den / gibt der Vorsteher den neuen  
Mit-Bruder oder Schwester / ein  
brennende Kerken in die Hand /  
sprechend:

**A**ccipe Frater Charissime  
 aut soror Charissima ; lu-  
 men Christi , in signum tuæ im-  
 mortalitatis , exurge à mortuis  
 & illuminabit te Christus ,  
 Amen.

Zu Teutsch :

**L**iebster Bruder ( oder  
 Schwester ) nimm hin das  
 Licht Christi / zum Zeichen deis-  
 ner Unsterblichkeit / stehe auff  
 von Todten / vnd Christus  
 wird dich erleuchten/  
 Amen.





¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶

Folget / wie sich die gesunde  
Brüder vnd Schwestern / gegen  
Krancken : Und wie sich die kran-  
cken Brüder vnd Schwestern gegen Gott/  
seinem Nächsten / vnd gegen sich selbst  
verhalten sollen.

**D**as erste / so die Brüder vnd  
Schwestern / nach dem sie  
ihre Krancke Mit = Brüder vnd  
Schwestern besucht / getröst haben/  
thun sollen / ist / der H. zwölff  
Apostel Fürbitt ersuchen / daß sie  
den Allmächtigen erweichen / sich  
zu erbarmen über den Krancken /  
mit folgender

### Litaney.

**G**ott erbarm dich vnser.  
**I**esu Christe erbarm dich vnser.  
**H**err erbarm dich vnser.  
Christe höre vns.  
Christe erhöre vns.

E

Gott

Gott Vatter vom Himmel /  
erbarm dich vnser.

Gott Sohn / der Welt Erlö-  
ser / erbarm dich vnser. (ser.

Gott H. Geist / erbarm dich vns  
H. Dreyfaltigkeit ein einiger

Gott / erbarm dich vnser.

H. Maria /

H. Gottes Gebährerin /

H. Jungfrau aller Jung-  
frauen /

H. Michael /

H. Gabriel /

H. Raphael /

Alle H. Engel vnd Erz-Engel /  
bittet für vns.

Alle H. Chör der seeligen Geis-  
ter / bittet für vns.

H. Johannes der Tauffer / bitt  
für vns.

Alle H. Patriarchen vnd Pro-  
pheten / bittet für vns.

H.

Bitt für vns.

H. Peter/  
 H. Paule/  
 H. Andrea/  
 H. Jacobe/  
 H. Philippe/  
 H. Bartholomæe/  
 H. Matthee/  
 H. Johannes/  
 H. Thoma/  
 H. Jacobe/  
 H. Simon/  
 H. Thaddæe/  
 H. Matthia/  
 H. Marce/  
 H. Luca/

Bitt für vns.

Alle H. Apostel vnd Evangeliz-  
 sten / bittet für vns.

Bittet für vnseren Mit-Bruder/  
 (oder Schwester.)

Den Allmächtigen Gott: der  
 da heylet / gesund machet /  
 vnd verwundet / daß er ihm  
 auch

auch wölle die Gesundheit  
verleihen/

Den / der tödtet vnd leben-  
dig machet : daß er vn-  
sern Bruder (oder Schwe-  
ster) bey dem Leben erhal-  
ten wölle/

Den / der zu der Hölle füh-  
ret/ vnd herwider bringet/  
daß er vnsern Mit-Brus-  
der vor der Hölle bewah-  
ren wölle/

Den/ der die Jenigen/ so ihn  
in ihrer Kranckheit an-  
rufen / gesund macht/ daß  
er auch vnsern Bruder  
(oder Schwester) gesund  
mache/

Den / der vmb sein Barm-  
herzigkeit willen / alle see-  
lig machet / daß er auch  
vnsern Bruder ( oder )  
Schwe-

Bittet für ihn.

Schwester) seelig machen  
wölle/

Den / so den Job mit einem  
bösen Geschwär verletzt /  
geheylet / daß er auch vn-  
sern Mit-Bruder heylen  
wölle/

Den / der den Ezechiam / als  
er zu ihm geruffen / von  
seiner Kranckheit erledig-  
et / daß er auch vnsern  
Mit = Bruder ( oder  
Schwester ) erledigen  
wölle/

Den / der den Teuffel von  
Sara vertriben hat / daß  
er auch vnsern Mit-Bru-  
der vor aller Aengstigung  
vnd Anfechtung des  
Teuffels behüten wölle/

Den / der dem Tobias das  
Liecht der Augen wider

Bittet für ihn.



geben hat/daß er auch vn-  
sern Bruder das Liecht  
der Seelen/ vnd des Leibs  
verleihen wölle/

Den / der die Schwiger Pe-  
tri von dem Fieber erledigt  
get hat / daß er auch vn-  
sern Bruder (oder Schwe-  
ster) von seinem Schmer-  
zen erledigen wölle/

Den / der des Königleins  
Sohn / der jetzt sterben  
wolt / vom Fieber erledigt  
hat / daß er vnsern Mit-  
Bruder (oder Schwester)  
von der gefährlichen  
Todt-Krankheit erledi-  
gen wölle/

Den / der des Haubtmanns  
Knecht mit einen Wort  
gesund gemacht hat / daß  
er auch vnsern Mit-Bru-

Bittet für ihn.

der

der (oder Schwester) ge-  
sund machen wölle/

Den/ der die Außsätzigen ge-  
sund / vnd gereiniget hat/  
daß er vnsern Mit-Bru-  
der (oder Schwester) rei-  
nigen wölle/

Den/ der die so von vnrei-  
nen Geistern geplaget /  
vnd besessen / erlediget /  
daß er vnsern Mit-Bru-  
der (oder Schwester) von  
allen Höllischen Geistern  
befreyet lassen wölle/

Den/ der das Weib durch  
Anrührung seines  
Saums / vom Blutgang  
erlöset hat / daß er auch  
vnsern Mit-Bruder (oder  
Schwester) von seiner  
schweren Kranckheit erlö-  
sen wölle/

Bittet für ihn.

Den / der die Tauben hö-  
rend gemacht / daß er wöl-  
le vnsern Mit-Bruder  
(oder Schwester) das Ge-  
hör der Seelen / vnd des  
Leibs geben / vnd erhal-  
ten /

Den / der den Stummen den  
Mund eröffnet / daß er  
auch vnserm Mit-Bruder  
(oder Schwester) verley-  
hen wölle recht zu reden /  
in Erkantus seiner Sünd /

Den / der die Blinden er-  
leuchtet hat / daß er vn-  
serm Mit-Bruder (oder  
Schwester) die Blindheit  
des Herzens nehmen  
wölle /

Den / der alle Krancke vnd  
Schwache / durch sein An-  
rührung heylet / daß er

auch

Bittet für ihn.

auch vnsern Mit-Bruder  
(oder Schwester) mit der  
Gnad der Gesundheit be-  
rühren wölle/

Den / der alle / so mit Mühe  
vnd Arbeit beladen seynd/  
erquicket / daß er auch vn-  
sern Mit-Bruder (oder  
Schwester) in seiner  
schweren Kranckheit er-  
quickten wölle/

Den/der alle unsere schwach-  
heiten getragen / daß er  
vnsern Mit-Bruder (oder  
Schwester) von seiner  
Schwachheit helfen wöl-  
le/

Den / der den todten Kna-  
ben der Wittib / seiner  
Mutter lebendig wider-  
umb zugestellt / daß er vn-  
sern Mit-Bruder (oder

Bittet für ihn.

Schwester) vns widerum  
gesunder schencken wölle/  
Den / der die Tochter des  
Obristen der Synagog  
wider lebendig gemacht /  
daß er vnsern Mit-Brü-  
der (oder Schwester) der  
Bruderschaft gesund vnd  
frisch zustellen wölle/

Den / der den Lazarum von  
Todten aufferweckt / daß  
er vnsern Mit-Brüder  
(oder Schwester) von dem  
Todt der Sünden erwe-  
cken / vnd bey dem Leben  
des Leibs erhalten wölle/

Den / der die Krancken besu-  
chet / vnd denen / die sie be-  
suchen / die ewige Beloh-  
nung versprochen hat /  
daß er vnsern Mit-Brü-  
der (oder Schwester) mit

Bittet für ihn.

sei



seiner Gnad besuchen / vnd  
 vns verleyhen wölle / daß  
 wir ihn Brüderlich mit  
 Nutzen / vnd Frucht besu-  
 chen mögen /

Den / der durch den Schat-  
 ten Petri / vil von ihren  
 Kranckheiten erlöset hat /  
 daß er auch vnsern Mit-  
 Bruder (oder Schwester)  
 vnter disen seyn wolle las-  
 sen /

Den / der durch das schweiß-  
 Tüchlein Pauli / vil Kran-  
 cke gesund gemacht / daß  
 auch diser vnser Mit- Bru-  
 der (oder Schwester) auß  
 denselben seye /

Den / der durch die Bebein  
 des Elysei / einen Todten  
 widerumb zu dem Leben  
 gebracht / daß auch vnser

Bittet für ihn.

Mit = Bruder (oder  
Schwester) vor dem Todt  
befreyet bleibe/

Den Gott / der vnser Helf-  
fer vnd Beschiermer ist /  
daß er vnserm Krancken  
Mit = Bruder (oder  
Schwester) helfen / vnd  
beyspringen wölle/

Den / der vnser Auffnehmer  
vnd Erlöser ist / daß er di-  
sen Krancken erlösen / vnd  
auffnehmen wölle/

Den / der vnser Stärcke vnd  
Gedult ist / daß er disem  
Krancken Gedult vnnnd  
Stärck verleyhen wölle/

Den / der vnser Heyland vnd  
Erlöser ist / daß er disen  
Krancken gesund vnd see-  
lig machen wölle/

Bittet für ihn.

Daß

Daß er diesem Krancken gnädig  
seyn wolle / bittet für ihn.

Daß er vns vor allem Ubel be-  
hüten wolle / bittet für vns.

Daß er vns vor Sünden behü-  
ten wolle / bittet für vns.

Daß er vns vor aller Kranckheit  
vnd Schwachheit behüten  
wolle / bittet für vns.

Vor Pestilenz vnd aller In-  
fection,

Vor aller Untugend / vnd  
Kleinmüthigkeit /

Vor heimlichen Nachstel-  
lungen des bösen Feinds /

Vor Gefährlichkeit des  
Todts /

Von den Schmerzen der  
Höllen /

Vor dem gähen vnd unver-  
sehenen Todt /

Bittet für vns / Daß er vns behüte wolle.

Vor ewiger Verdammnis / bittet für vns / daß er vns behüten wölle.

Durch sein Versuchung / daß er vns behüte vor allem Ubel / bittet für vns / daß er vns behüten wölle.

Durch sein Arbeit vnd Mühe-  
seeligkeit / bittet für vns. Daß  
er vns behüten wölle vor al-  
lem Ubel.

Durch sein Angst vnd Schmer-  
zen / bittet für vns / daß er  
vns behüten wölle / vor allem  
Ubel.

Durch dein Durst vnd Hunger /  
bittet für vns / daß er vns be-  
hüten wölle / vor allem Ubel.

Durch sein blutigen Schweiß /  
bittet für vns / daß er vns be-  
hüten wölle / vor allen Ubel.

Durch

Durch seine Heilige Bun-  
 den / bittet für vns/  
 Durch sein kostbahrliches  
 Blut / bittet für vns/  
 Durch sein Creutz vnd Ley-  
 den / bittet für vns/  
 Durch sein Todt vnd Be-  
 gräbnus / bittet für vns/  
 Durch sein gloriwürdige  
 Auferstehung / bittet für  
 vns/  
 Durch sein wunderbarliche  
 Himmelfahrt / bittet für  
 vns/  
 An dem Tag des Gerichts/daß  
 er vns behüten wölle / bittet  
 für vns/  
 Daß er vns arme Sünder erhö-  
 ren wölle / bittet für vns.  
 Daß er vnser verschonen wölle/  
 bittet für vns.

Daß



Daß er vns begnaden wölle/  
 Daß er vns die Zeit der wahren  
 Buß verleyhen wölle/  
 Daß er vns Reu des Her-  
 zens / vnd den Brunnen  
 der Zähren geben wölle/  
 Daß er vns heimsuchen vnd  
 trösten wölle/  
 Daß er vns gesunden Lust/  
 Gesundheit/vnd Wolfart  
 der Seelen vnd des Leibs  
 verleyhen wölle/  
 Daß er vns Verzeihung al-  
 ler vnser Sünden verley-  
 hen wölle/  
 Daß er die Gnad vnd Trö-  
 stung des Heil. Geists in  
 unsere Herzen eingieffen  
 wölle/  
 Daß er vns in aller Trüb-  
 saal zu Hülff kommen  
 wölle/

Bittet für vns.

Daß

Daß er uns in der Stund  
 unsers Todts / wider alle  
 List / vnd Betrug des  
 Teuffels fürsehen / vnd be-  
 wahren wölle /

Daß er uns in seiner Gnad  
 biß zum End verharren /  
 vnd sterben lasse /

Daß er unser End seegnen /  
 vnd hehlen wölle /

Daß er unsern Geist in seine  
 Händ auffnehmen wölle /

Daß er uns verleyhen wölle /  
 mit Freuden nach unserem  
 Abschied durch die Thür  
 des Paradenß einzuge-  
 hen /

Daß er uns erhören wölle /

Den Sohn Gottes /

O du Lamb Gottes / welches  
 du hinnimbst die Sünd der  
 Welt / Verschone unser  
 Herr.

Bittet für uns.

Du Lamb Gottes / welches  
du hinnimbst die Sünd der  
Welt / Erhöre vns O HErr.

Du Lamb Gottes / welches  
du hinnimbst die Sünd der  
Welt / Erbarm dich vnser.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

Christe höre vns.

HErr erbarm dich vnser.

Christe erbarm dich vnser.

HErr erbarm dich vnser.

Vatter vnser.

V. Und führe vns nicht in Ver-  
suchung.

R. Sondern erlöse vns von  
dem Ubel / Amen.

V. Mache seelig deine Knecht.

R. O mein Gott die in dich  
hoffen.

V. Hülf vns O Gott vnser  
Heiland.

V. Und

R. Und umb der Ehr deines  
Nahmens willen/erlöse vns  
O HErr.

V. HErr erhöre mein Gebett.

R. Und mein Geschrey komme  
zu dir.

## Gebett.

**D**U Gott ein sonderbahre Zu-  
flucht Menschlicher  
Schwachheit/ erzeige mildiglich  
die Krafft deiner Hülff über die-  
sen vnsern krancken Mit-Brü-  
der (oder Schwester) dein Die-  
ner / daß er (oder sie) durch Bey-  
stand deiner Barmherzigkeit /  
deiner Kirchen gesund möge  
dargestellt werden.

O Gott / der du mit der Ge-  
dult deines eingebornē Sohns/  
die Hoffart der alten Schlangen  
zerknirschet hast: Wir bitten  
dich/

Dich / verleyhe vns würdiglich  
zu gedencken / was derselbige für  
vns gelitten hat / daß wir also  
nach seinem Exempl alle Wider-  
wärtigkeit mit Gedult tragen.

O Gott / in dessen Willen  
alle Augenblick vnserß Lebens  
verfließen / nime auff das Ge-  
bett deren / welche demüthiglich  
zu dir ruffen / daß wir von aller  
Widerwärtigkeit / vnd Kranck-  
heit erlediget / dich mit ewiger  
Dancßsagung / loben vnd prei-  
sen / durch vnsern HErrn Je-  
sum Christum deinen Sohn /  
welcher mit dir lebt vnd regirt /  
in Einigkeit des Heil. Geistes /  
wahrer Gott / von Ewigkeit  
zu Ewigkeit /

A M E N.





Folgen weiters etliche Fragen so man einem francken Mitsbruder (oder Schwester) fürhalten mag / darauff er gern nach seinen besten Vermögen / ja sprechen soll.

I.

**M** Erde er gefragt / ob er sich erfreue / daß er im rechten Glauben verscheyden werde?

2. Ob er wahrlich bekenne / daß er nicht also Christlich vnd ehrbahrlich nach dem Willen Gottes gelebt / als er billich allezeit gethan sollte haben?

3. Ob ihm alle seine Sünd / groß vnd klein / wie sie Gott erkennenet / von Grund seines Herzens leynd seynd?

4. Solle ihm der Allmächtige Gott sein Leben fristen / vnd

erlängern / ob er alsdann sich  
gänzlich / vnd ohne Hindernus  
bessern wolt?

5. Ob er vestiglich glaube /  
daß vnser lieber H<sup>er</sup>z J<sup>esu</sup>s  
Christus wahrer G<sup>ott</sup> vnd  
Mensch vmb seinetwillen / ihn  
von dem ewigen Todt zu erlös-  
sen / gecreuziget / vnd gestorben  
sey?

6. Ob er G<sup>ott</sup> vmb das /  
vnd andere unzählige G<sup>ut</sup>thas-  
ten danckbahr sey?

7. Ob er ungezweiffelt glau-  
be / daß er nicht möge seelig wer-  
den / dann durch das bitter Ley-  
den vnd Sterben Christi?

8. Ob er vnrecht G<sup>ut</sup> / vil  
oder wenig besitze / vnd ob er das-  
selbig (wie er billich schuldig) wis-  
dergeben wölle?

9. Ob

9. Ob er auß Grund seines  
Hertzens ganz verzeihe allen  
denen / die ihm je mit Worten/  
oder Wercken übelß oder Schar-  
den zugefügt haben. Dann will  
er / daß ihm Gott sein Sünd  
vergebe / vnd barmhertzig sey /  
so muß er solches williglich auch  
thun / als vnser HErr IESUS  
spricht: Matth. 18.

So nun der francke Bruder  
(oder Schwester) zu disen Fra-  
gen recht geantwortet hat / soll der  
Trager ihn mit disen tröstlichen Worten  
anreden.

**N**un mein lieber N. Bruder  
(oder Schwester) N. du  
hast zu allen disen Fragen ganz  
vnd wohl geantwortet / Gott  
dem HErrn sag ich an deiner  
statt groß Lob / Ehr vnd Danck:  
nichts

nichts anderst ist fürhin noth /  
dann daß du also beständig blei-  
best / vnd durch kein Einblasung  
oder Anfechtung des bösen Geis-  
tes / der nicht seyret / darvon  
abweichest : wilst du dasselbig  
thun / kanst du nicht mehr ant-  
worten / so gib mir doch ein Zei-  
chen. Dieweil nun deine edle  
Seel noch bey dir ist / vnd Al-  
them hast / so solst du all dein  
Hoffnung vnd Vertrauen auff  
nichts anderst setzen / dann auff  
das Verdienen / vnd den Todt  
JESU Christi. Disem seinen  
Todt solt du dich gänzlich ein-  
sencken / dich mit ihm bedecken /  
vnd dich in ihm verwicklen / will  
dich der HErr über solches vr-  
theilen / so sprich in deinen Neri-  
ben (kanst du nicht mit Worten)  
barmherziger HErr JESU Chris-  
te /

ste/deinen so schmerzlichen Todt  
setze ich zwischen dein Urtheil /  
vnd mein arme Seel / ich kan  
mich nicht anderst gegen dir be-  
helffen. Fürchtest du dich / daß  
dich GOTT verdammen wöll  
(so sprich: O Allmächtiger ewi-  
ger GOTT / barmherziger Er-  
schaffer / zwischen dein vnauß-  
sprechliche Gütigkeit / vnd mei-  
ne unzählliche Sünd vnd Bos-  
heit / setze ich deines eingebohr-  
nen Sohns JESU Christi / mei-  
nes Erlösers bitteren Todt: sein  
hohes Verdienen opffere ich dir  
gar demüthiglich für alle meine  
sündliche Gebrächen: also zwis-  
schen deinen billichen Zorn ge-  
gen mir / setze ich mit gantzen  
Vertrauen denselben Verdienst  
vnd Todt meines lieben HERN  
JESU Christi / dann ich weiß  
D wohl/



wohl / daß solches das allerwohl  
gefälligste vnd angenehmste  
Opffer ist.

Nachmahls soll der Krancke er-  
mahnet werden / sich zu begeben/  
in Schuß der Heiligsten Himmels-  
Königin Maria / der Mutter Göt-  
tes / der zwölff Apostel / oder an-  
dern Patronen die er erwählet hat  
in seinem Leben.

### Gebett.

**I**ch Jesu Christe / ich bitte  
dich flehentlich durch die  
Bitterkeit deines Heil. Leydens/  
so du um meinetwillen am Creutz  
gelitten hast / allermeist aber in  
der Stund / da dein Seel von  
deinem Heil. Leib geschieden ist/  
du wöllest dich erbarmen über  
mein Seel / wann sie von meis-  
nem Leib wird scheyden / auff daß  
dein Creutz vnd Marter an mir/  
vnd

vnd andern Sündern nicht ver-  
lohren werde / Amen.

Herr in deine Hand befehle  
ich meinen Geist: O HERR  
GOTT der Wahrheit / der du  
mich erlöst hast. Iesus / Ma-  
ria / H. zwölf Apostel stehet  
mir armen Sünder bey / in diser  
meiner letzten Noth / 2c.

Folget wie sich der Francke  
Mit-Bruder (oder Schwester)  
in Abgang der gesunden Mit-Brü-  
dern oder Schwestern selber trösten/  
vnd erholen soll.

Der Heil. Nahmen Iesus/  
vnd Maria / der H. zwölf  
Aposteln / seyn allezeit / vnd an  
allen Orthen gebenedeyet.

Der liebe vnd heylsame Wil-  
len Gottes soll vnd muß an mir  
vnd allen Creaturen geschehen.

O mein Seel / warum bist du  
also traurig / vnd betrübest mich?

Hoff vnd vertrau dem / der  
da ist / vnd seyn will der Tröster /  
vnd Nothhelffer / dein Frid vnd  
Heyl.

Der H<sup>ER</sup> I<sup>ES</sup>us hat alles  
wohl gemacht / er wird noch al-  
les machen / vnd zum besten schi-  
cken.

Ich glaub gänzlich / G<sup>OT</sup>t  
sey also gnädig vnd getreu / daß  
er weder mich / noch jemand /  
über sein Vermögen werde an-  
sechten lassen.

Ich opffer mich auff / ich er-  
gib mich mit ganzen Herzen in  
den lieben Willen G<sup>OT</sup>tes.

Ich dancke dir / O Himmlis-  
cher Vatter / daß du mich Un-  
würdigen / so gnädiglich heims-  
suchest.

Ich

Ich erkenne den Willen Gottes / daß ich soll in allem Leyden mich gedultig / vnd in der Hoffnung beständig erzeigen.

O Gott eyhle mir Schwachen zu helfen / daß ich dis Leyden gern vnd willig trage.

Den Kelch meines Heylands will ich gern annehmen / vnd den Nahmen des HERN anrufen.

O HERN JESU / du Sohn Davids erbarme dich mein / vnd mehre in mir den Glauben.

O süßer HERN JESU / was großes Creutz hast du getragen auß deiner Lieb / so will ich dann dis Creutzlein auch auff mich nehmen.

Unerforschlich seynd die Urtheil Gottes / jedoch von deiner Hand nim ich alles an ;

**O** Gott es sey Lieb oder Leyd/  
süß oder sauer.

Der böse Feind stellet mir hefftig nach / vnd last mir keine Ruhe/ du weißt aber mein Gott/  
Daß ich dein bin / vnd dein eigen seyn soll.

**H**Err nun sahe ich an dir zu dienen / soll ich das Creutz tragen / so gib mir darzu nur Gedult / damit ich darunter nicht erlige.

Watter kan diser Kelch nicht von mir genommen werden / so geschehe dein will.

Ich komme zu dir **O** **H**Err **J**esu / fast beschwert vnd beladen / nach deiner Verheißung mich erquickte.

Haben wir die gute Tag von dem **H**Erzn eingenommen / warumb solten wir vns dann beschweren



schweren vnd beklagen über die  
Traurige?

Der Nahmen des HERN sey  
allzeit gebenedeyet / wir seynd  
frölich oder traurig / wir habens  
gut oder böß.

O HERN JESU Christe / ich  
lobe dich / daß du mein gedacht  
hast / da ich nichts war.

O mein Erlöser ich lobe dich /  
vmb das / daß du mich gesucht  
hast / da ich verlohren war.

O mein GOTT ich lobe dich /  
daß du mich behalten wilt / so  
ich nicht weiß / wohin ich soll.

O HERN in deine Händ be-  
fihle ich meinen Geist / dann du  
hast mich erlöst.

¶ ¶ ? ¶ ¶ ¶ ¶ ? ¶ ¶ ¶

Folget wie alle Brüder vnd  
Schwestern / ja alle rechtglaub-  
bigen Christen ihren letzten Willen  
ordnen / vnd ein Geistliches Testament  
machen sollen.

Im Nahmen der Allerheiligsten  
Dreyfaltigkeit / Gottes Vatters /  
Gottes Sohns / vnd Gott des  
Heil. Geistes / Amen.

**I**ch N. bekenne vnd prote-  
stire hiemit vor der Gött-  
lichen Allmacht / vnd der glor-  
würdigsten Mutter GOTTES  
allzeit Jungfrauen Maria / vor  
denen N. zwölff Aposteln / als  
zukünftigen Mit-Richtern der  
ganzen Welt aller Menschen-  
Kindern / auch vor meinem N.  
Schutz-Engel / vnd dem ganzen  
Himmlichen Heer.

Nach

Nach dem ich die Ehr vnd  
Glory meines Erlösers vund  
Seeligmachers zu erweitern /  
vnd meiner Seelen Heyl Wol-  
fahrt in Lebzeiten nach allen  
Kräfften zu versichern inbrün-  
stig verlange: hingegen aber mir  
unbewust / ob mir etwan Zeit  
vnd Weil zur Ordnung vnd  
Disposition meiner Sachen / vor  
meinem zeitlichen Absterben ge-  
lassen werden möchte / daß ich  
demnach solle vnd will / als ein  
gehorsams Glied der Heiligen  
Römischen / Catholischen Kir-  
chen leben vnd sterben: glaube  
auch vestiglich die zwölf Glauf-  
bens-Articul / allermassen die  
H. Aposteln solche gelehret /  
auch die Apostolische Catholi-  
sche Kirch / als von dem Heil.  
Geist erleuchtet / dieselbige auß-  
geles

geleget / erkläret vnd beschlossen  
hat / vnd also mit einem Wort  
protestire ich / alles das jenige  
zu glauben / was ein frommer  
Catholischer Christ zu glauben  
schuldig ist / bey vnd in welchem  
Glauben ich verlange / vnd mich  
erfreue zu sterben / also vnd der-  
gestalt / daß / im Fall auß Gött-  
licher Verhängnuß ich durch  
Eingebung der bösen Geister /  
oder aber anderwätige Versu-  
chungen (so der Allmächtige  
gnädiglich behüte) etwas redete  
oder thäte / so obberürter meiner  
Glaubens-Bekantnus zuwis-  
ser seyn könnte / oder möchte / daß  
alles vnd jedes will ich hiemit in  
Krafft dis / so iezo alsdann / vnd  
dann als iezo / außdrucklich vnd  
gänzlichen revocirt / abgethan /  
vnd für allerdings vnkräftig /  
vnd

ungültig / vnd nicht beschehen/  
erklärt vnd verstanden haben.

Ingleichen protestire ich mit  
diesen meinen letzten Willen/ daß  
ich in meinen Todts-Nöthen be-  
gehr vnd will mit dem Heil. Sa-  
crament der Buß vnd Beicht  
versehen / zu werden / im Fall ich  
aber wegen erheblichen Verhin-  
derungen vnd Zustände hierzu  
nicht gelangen: noch dieselbe  
würcklich verrichten könnte / so  
maine vnd will ich dieselbe anje-  
zo / für dasselbigmahl mit dem  
Herzen gethan vnd vollzogen  
haben / vnd gib mich schuldig/  
daß ich mit Gedanken / Wor-  
ten/ Wercken/vnd Unterlassung  
viles Guten / so wohl wider  
Gott / als auch wider meine  
Seel/ vnd meinen Nächsten oft  
vnd vilmahls höchlich gesündi-  
get



get habe : Derentwegen dann  
herzliche Reu vnd Leyd trage/  
mit inbrünstigem Verlangen ei-  
ner Zeit vnd Frist / meine Sünd  
alle vollkommenlich abzubüssen /  
vnd bitterlich zu beweinen / vnd  
dieses zwar nicht etwan auß bloß-  
ser Furcht oder Schrecken des  
Todts / der Hölle / oder ander-  
rer Straff / sondern allein wegen  
beleydigten höchstens Guts /  
meines Heylands vnd Erlösers  
Christi Jesu / welchen ich über  
alle Ding zu lieben / vnd ihm zu  
dienen schuldig gewesen wäre :  
hierumben ich anjeto einen steif-  
en Vorsatz habe / solches noch  
hinsühr an mein übriges Leben/  
vermittels seiner Göttlichen  
Gnaden / ohne fernere Beleydi-  
gung zu vollziehen.

Item

Item protestiere ich vor meinem Sterbstündlein / mich des Allerheiligsten Sacraments der Heil. Communion theilhaftig zu machen / vnd vermitels dessen Krafft mich mit meinem Herrn vollkommenlich zu vereinigen / vnd zu versöhnen: im Fall ich aber durch Zustände / oder widerwärtige Verhängnussen an dessen würcklicher Empfsahung verhindert werden möchte / so erkläre ich mich anjeto / für dasselbigmahl / daß ich solches Nothheiligste Sacrament wenigist Geistlicher Weiß zu empfangen gedencke / vnd mir gänzlichen vorseze / meinen Schöpffer vnd Seeligmacher von inniglichen Herzen anzuruffen vnd zu bitten / derselbe mich in so gefährlicher Reiß begleiten / vor den Angesicht

sechtungen vnd Arglistigkeiten  
der Hölischen Mörderer gnä-  
diglich beschützen / vnd also zu  
sicherer Anlande vnd Port der  
ewigen Seeligkeit verhelffen  
wölle.

Ebnermassen will vnd protes-  
tiere ich vor meinem Ende mit  
dem Heil. Sacrament der letzten  
Delung gewaffnet / vnd versors  
get zu werden: vnd ob ich hier-  
an einigerley Weiß verhindert  
solte / so begehre ich solches anje-  
zo für dasselbigmahl / vnd bitte  
die Göttliche Allmacht / daß sie  
alle meine so innerlich-als auß-  
serliche Sinn vnd Empfindlich-  
keiten / mit dem Del ihrer grund-  
losen Barmherzigkeit einsalben /  
stärcken / vnd alle meine mit den  
Augen / Zungen / Gehör / Ge-  
schmack / Geruch / vnd Greiffen ;  
oder

oder sonst einigerley Weiß off-  
fent = oder heimlich begangene  
Gebrechen auß Gnaden verze-  
hen vnd vergeben wölle.

Nicht weniger protestier ich  
in Krafft dis / daß ich wegen vil-  
fältiger meiner Sünd / auch et-  
wo einiger Ansechtung oder Ver-  
suchung / an Göttlicher Gnad  
vnd Barmherzigkeit nimmer-  
mehr verzweifflen will: vnd ob  
zwar ich darumb das ewige Feuer  
verdient zu haben bekenne / so  
setze ich jedoch mein veste Hoff-  
nung vnd Vertrauen in meines  
Erlösers grundlose Güte vnd  
Mildigkeit / mit welcher er so vil  
vzahlbare andere öffentliche  
Sünder angesehen vnd begna-  
det / wie auch in dem N. Evan-  
gelio die Verheißung mit eige-  
nen Göttlichen Mund gethan  
hat /

hat / nehmlichen / daß er nicht  
kommen seye zu beruffen die Ge-  
rechten / sondern die Sünder / 2c.

Item bekenne ich / daß mir  
unwissend ist / jemahlen einiges  
gutes / vnd zu Erlangung des  
ewigen Lebens verdienstliches  
Werck gethan zu haben / vnd da  
auch eines dererley geschehen  
wäre / so hab ich doch solches  
obenhin / vnd nachlässig verrich-  
tet / hätte es auch ohne sonderbar-  
liche Gnad vnd Beystand nicht  
verrichten können: Dannenhero  
solches dem bösen Feind zu keine  
Behelff dienen solle / weilen ich  
nicht durch dergleichen gute  
Werck allein / sondern vilmehr  
durch die Verdienst / vnd das  
am Stammen des Heil. Creu-  
zes vor mich vnd alle Sünder  
vergossene theure Blut Christi  
Jesu



Jesus / die Himmlische Belohnung vnd Seeligkeit verhoffe.

Gleicher Gestalt protestiere ich hiemit / alle vnd jede Zufällen / Kranckheiten vnd Schmerzen / mit aller Gedult biß zum Todt zu übertragen / vnd da sich zutrüge ( so Gott gnädiglich verhüte ) daß ich auß vermehrender letzter Angst vnd Noth / oder anderwärtigen bösen Versuchungen etwo in Ungedult / Unbeständigkeit / Gottslästerung / oder Widerwillen gegen meinem Gott oder Nächsten außlassen : oder aber sonst einziges anders Zeichen eines bösen ärgerlichen Exempels geben sollte / so trage ich anjetzo / vor dasselbemahl dafür herzlichste Reu vnd Leyd / vnd will hiemit alles dasselbe / was ich immer böses

ses vnd ärgerliches alsdann reden vnd thun wurde / gänzlich / vnd widersprochen haben / vnd bitte demnach seine Göttliche Majestät / dieselbige wolte mich armen Sünder in so gefährlichen Kampff nicht verlassen.

Fernerß will ich hiemit alle vnd jede mir von einem oder andern so wohl an guten Geruch / Ehr / Leib / Leben vnd Gut / oder sonsten anderer Gestalt zugefügte Injurien / Unbilllichkeiten / Beleydigungen / vnd Verletzungen denenselbē allerdings von Herzen nachgesehen / vnd vergeben haben / den Allmächtigen bittend / daß er denselben gleichfalls gnädige Hülff vnd Vergebung mittheile. Dinges gen bitte ich vnd begehre ebenmäßig

mässig/das auch alle die jenigen/  
welche ich etwo mit Worten vnd  
Wercken einigerley Weiß be-  
schädiget / oder beleydiget hätte/  
mir verzeihen / vnd vergeben  
wollen / vnd bin vrbietig ihnen  
nach allen meinen Kräfften vnd  
Vermögen gebührendes Ver-  
gnügen / vnd Abtrag zu thun/  
vnd zu laisten.

Item sage ich meinem All-  
mächtigen Gott vnaussprech-  
liches Lob / Preyß vnd Danck/  
vmb alle vnd jede mir bißhero  
vilfältig erwisene so wohl ver-  
borgene / als wissentliche Gna-  
den / vnd Gutthaten / zu forderst  
aber wegen meiner Erschaffung/  
Erlösung / vnd Berufß zu sei-  
ner wahren Erkenntnus / wie  
auch vnd vor allen Dingen / mir  
bißhero zur Reu vnd Buß ver-  
lybe-

lyhener Zeit vnd Frist / da er mir  
doch mein Leben billich / als ich  
mit Sünden verschwellet gewes-  
sen / vnd am wenigsten daran  
gedacht / hätte nehmen vnd ab-  
kürzen können: Derowegen dan  
seine Göttliche Gedult/ vnd Lie-  
be in alle Ewigkeit geprysen seye/  
von welcher Liebe wegen bitte ich  
ihn / daß er mir nur einen einzis-  
gen Seuffzer schencke / deren die  
er hat gehabt die drey letzte  
Stund / so er am Creutz gehan-  
gen / in deren Krafft mir gemil-  
dert werden die Hertzens-Angst  
vnd Bedrängnussen/welche mir  
zur Zeit des Todts werden zus-  
setzen.

Sodann weiters will / vnd  
verlange ich inbrünstig/ vnd bitt  
ganz demüthiglich / die Glor-  
würdigste Mutter Gottes/ all-  
zeit

zeit Jungfrau Maria / als einzige Zuflucht vnd Fürsprecherin der Sünder/ wolle dises meines letzten Willens ein gnädige Patronin/ Beschützerin/ vnd Handhab seyn / wie ich dann dieselbe sambt meinen Heil. zwölf Aposteln / als meine Außergewählten Patronen inniglichen anrusse / vnd bitte / Daß sie mir in meinem bitteren Sterbstündlein beystehen/ mit ihrer gloriwürdigen Gegenwart mich trösten vnd stärken / mir deren Blick einen verleyhen / mit welchen sie ihren geliebten Sohn am Creutz hat angeschauet / vnd durch die übermächtige Lieb eben dises ihres allerliebsten Sohns mein Herz mit desselben Herzen vereinigen/ auch endlichen in die Zahl der iezigen Sünder an- vnd auffnehmen



men wolle / welche durch ihre  
Jungfräuliche Verdienst vnd  
Fürbitt anjeto der ewigen Freud  
vnd Glory genießen.

Ingleichen benenne / ordne/  
vnd setze ich / in Krafft dis / mei-  
nen Heil. Schutz-Engel zu einem  
Vertretter / Beschiermer / vnd  
Fürsprecher meiner Seelen / bey  
dem erschrocklichen Gericht / all-  
da das gerechte End- Urtheil/  
vnd Sentenz / entweder zum  
ewigen Leben / oder ewigen Todt  
ergehen wird : vnd bitt densel-  
ben hiemit / daß gleichwie besag-  
te meine Seel von ihrem Erschaf-  
fer seinem Schutz vnd Schirm  
untergeben worden / also er dies-  
selbe auch begleiten / schützen /  
vnd zu dessen Allmächtigen  
Händen überlieffern wolle.

Nicht

Nicht weniger bitte ich / vmb  
Christi Jesu / vnd seiner Allers-  
heiligsten Mutter allzeit Jung-  
frau Maria / deren Heil. zwölf-  
Apostel willen / alle meine hinter-  
lassene Erben / Verwandte vnd  
Befreundte / wie auch alle meine  
in Christo Mit = Brüder vnd  
Schwestern / daß dieselben / ob  
zwar mir vnwissend wohin nach  
meinem Todt ich kommen möch-  
te / gleichwohl aber mich wegen  
begangener Sünden einer lang-  
würigen Straß in dem Fegfeuer  
befürchte / mit verdienstlichen  
Wercken / vornehmlich aber mit  
den allerheiligsten Heiß = Opffer /  
als einem zu Erledigung solcher  
Straß vor allen andern heylsa-  
men vnd dienstlichen Hülfß =  
Mittel zu Hülfß kommen wollen /  
für welche Andacht vnd Vor-  
bitt

bitt ich nach meiner Erlösung ihnen nicht vndanckbahr zu seyn verspriche.

Item will / ordne / vnd disponiere ich / daß / nachdem mein Seel von disem irrdischen Band auffgelöset / in der Heiligisten Grufft meines Erlösers vnd Seeligmachers Jesu Christi Leib begraben / vnd in solcher lebendiger Begräbnus mit ewiger Freud vnd Ruhe ligen vnd leben solle.

Im übrigen befehl ich Denen NN. vnd NN. alle meine gotts seelige vnd vermittels Göttlicher Gnaden / zu Werck-stellende / vorhabende gute Werck / als nemlich NN. vnd NN.

Schließlichen protestiere ich / daß ich den Todt / wie vnd welcher Gestalt derselbe mich über-  
fals

fallen wurde / ganz willig vnd  
gedultig zu erleyden / mit dem  
Göttlichen / meinen Willen al-  
lerdings zu vereinigen: vnd zur  
Abbüßung meiner Sünden / for-  
derst aber zu Ehren der Aller-  
heiligsten fünff Wunden Chris-  
ti / desselben Göttlicher Dispo-  
sition, vnd Schickung mich ge-  
horsambst vnterwerffen will.  
Und sage demnach meinem Al-  
lerhöchsten Gott Danck vnd  
demüthigstes Lob / daß derselbe  
mir mein Leben biß auff dato ver-  
lyhen / in dessen noch weitere  
Verlängerung sein Göttliche  
Allmacht gepruyßen vnd gebene-  
det sey / bey desselben Abkürz-  
ung aber meine Seel / Leib / Le-  
ben vnd Todt alles in sein Gött-  
liche Macht übergeben verblei-  
be /

be / ganz demüthiglich bittend /  
dieselbe wolle nimmermehr über  
mich verhängen oder zulassen /  
daß ich disen meinen letzten Willen  
umbstossen / oder verändern  
solte / Amen.

Zu Bestärckung dessen mei-  
nes endlichen Willens habe ich  
gegenwärtige Schrift in Form  
einer Protestation / Beding /  
Geschänck / Bekantnus / vnd  
Ubergab / auffgerichtet in Ge-  
genwart der Allerheiligsten  
Jungfrauen MARIA Mutter  
Gottes / der Heil. zwölf Apo-  
stel / als meiner heiligsten auß-  
wählten Patronen / Richter /  
vnd Vätter / als zu disem End  
von mir absonderliche erbettene  
Zeugen : Setze hiemit / ordne /  
vnd will / daß solches alles eben  
die Krafft vnd Würckung erlan-  
ge



ge vnd habe/auch allerdingß vn-  
wideraufflich seye / vnd verblei-  
be / gleichwie ein ordentliches  
Testament / Codicil / oder son-  
sten eine Schenkung vnd Über-  
gab auff den Todts-Fall.

Da sich auch zutruge / daß  
ich etwan ins künfftige darwider  
etwas redete / oder thäte (so je-  
doch der Allmächtige **GOTT**  
verhüte) daß alles vnd jedes sol-  
le ganz nichtig / vngültig / vnd  
kraftloß seyn / gestalt ich dann;  
als der Zeit bey gesunder Ber-  
nunfft / dasselbig hiemit aller-  
dingß / vnd in bester Form vnd  
Weiß / als es geschehen kan / sol-  
le vnd mag / so jezund alsdann /  
vnd dann als jezo vernichtige /  
abthue / vnd widerruffe mit diser  
außdrucklicher Erklärung vnd  
steiffen Fürsaz / daß dises so wol  
in

in meinen Lebzeiten / als nach  
meinem Absterben mein unge-  
änderter / endlicher letzter Wille /  
Ordnung / vnd Meinung seyn /  
vnd bleiben solle.

Derowegen dann auch zu sol-  
chem End ich von inbrünstigen  
Herzen / demüthigsten Gemüth  
den Heil. Evangelisten vnd Erz-  
Canzlern Christi Johannem  
anrusse vnd bitte / daß er hier-  
über eines oder mehrere Authen-  
thische / schriftliche offene Zeug-  
nus vnd Instrumenta verferti-  
gen wolle / damit solches zu allen  
Zeiten / vnd Gelegenheiten / von  
meinem Heil. Schutz Engel der  
Göttlichen Majestät möge vor-  
getragen werden.

Es solle auch dieses mein Tes-  
tament / Disposition, Schän-  
kung vnd Übergab auß vor-  
ge-

gehende fleissige vnd getreue Abschrift / vnd Collationirung zu mehrerer Befräftigung / Wissenschaft / vnd Offenbahrung meines Willens in Druck verfertiget: vnd also in meinen Lebzeiten auff allen begehenden Fall vnd Zustand des schnellen vnd versehenen Todts / bey mir in meinem Zimmer gedruckter aufbehalten vnd gefunden werden / wie auch nach meinem Ableiben mit mir in die Erd vergraben / Dardurch ich auff einer solchen Reiß für den jenigen mich zu erkennen geben möge / dessen ich bin / vnd daß durch die Verdienst Christi vnseres Erlösers / vnd durch die Fürbitt seiner gloriwürdigisten Mutter allzeit Jungfrau Maria / der N. zwölf Aposteln / vnd aller Heiligen vnd

E 3 Auß-

Außerwählten Gottes / wür-  
 dig vnd fähig seye / das jenige  
 heylsame End-Urtheil Reddite  
 ergo quæ DE IDEO, Matth. 22.  
 Das ist: So gebet dann Gott  
 was Gottes ist / dermahlen  
 eines mit Freuden anzuhören /  
 Amen.

Folget was man bey einem  
 Francken / sterbenden / oder schon  
 verschiedenen Mit-Bruder vnd  
 Schwester betten soll.

**B**Armherziger Herr Jesu  
 Christe / durch dein vnauß-  
 sprechliche Lieb / die dich bewegt  
 hat / vmb vnserwillen Mensch-  
 liche Natur an dich zu nehmen /  
 mannigfaltiglich verwundet zu  
 werden / vnd endlich ein schnö-  
 den Todt zu leyden / bitt ich dich  
 demüthiglich / daß du disem M.  
 Mit-



Mit-Bruder (oder Schwester)  
 der da in Todts-Nöthen begriffen /  
 barmherziglich verzeihest  
 alles / daß er mit Gedancken /  
 Worten vnd Wercken / wider  
 deinen Willen / vnd Gebott ver-  
 schuldet hat / auch zu einer voll-  
 kommenen Erfüllung aller seiner  
 Versaumnus vnd Geistlicher  
 Gebrechlichkeit / ihn theilhaftig  
 machest deines allerheiligsten  
 Wandels vnd Lebens / so du biß  
 in deinen bitteren Todt gehabt /  
 vnd geführet hast / Amen.

Zu Maria der Mutter  
 Gottes.

**A**llerheiligste vnd ewig-  
 gebenedeyte Jungfrau  
 Maria / ich bitte dich flehentlich /  
 du wollest diesem Krancken in sei-  
 nen äussersten Nengsten dein  
 E 4 Hülff



Hülff erzeigen / erwirb ihm von  
 deinem lieben Sohn / vnd vn-  
 serm HERN IESU Christo / der  
 dir nichts versagt / Gnad / Ab-  
 laß / vnd Vergebung aller seiner  
 Sünden / vertreib in Krafft Dei-  
 ner Reinigkeit / vnd Heiligkeit  
 alle böse Geister von hinnen /  
 auff daß er von ihnen ganz vn-  
 gehindert / möge vernünfftiglich  
 vnd Christlich verschenden / vnd  
 IESUM mit dir O Himmels-Kö-  
 nigin / vnd allen andern Außers-  
 wöhlten ohn End loben / Amen.

Gebett zu dem Erß-Engel  
 Michael.

**D** Heiliger Erß-Engel St.  
 Michael / du vnüberwind-  
 licher Fechter vnd Beschiermer /  
 ich bitte dich / du wöllest auff den  
 heutigen Tag gegenwärtig seyn  
 bey

bey disem Francken vnd hinziehenden Menschen / bewahre ihn mächtiglich / vor aller Betrüglichkeit vnd Nachstellungen der bösen Feind / auff daß er vnerschrocken / vnd ohne Zweiffelung im rechten Glauben / in starcker Hoffnung / vnd in ganzer vollkommener Liebe auß disem Elend vnd Jammerthal seeliglich scheide / Amen.

## Gebett zu den HH.

### Aposteln.

**I**hr Heil. Apostel / die der Allmächtige Gott / da er noch sichtbarlich vnd leiblich bey euch auff Erden wohnete / mit seinem Heil. Leib vnd Blut gespeiset / vnd mit seiner süßen Gegenwartigkeit mannigfaltiglich getröstet vnd geheiliget / ja jetzt  
E 5 und

und in der vnaussprechlichen  
 Glorij ihm zugesellt hat / bittet  
 für disen krancken Mit-Bruder  
 N. (oder Schwester N.) daß er  
 den Heil. Leib vnd Blut Christi  
 auch würdiglich empfahe / auff  
 daß er auch sein Glied / vnd ihm  
 gänzlich einverleibt werde / hie  
 in der Gnad / dorten in ewiger  
 Freud vnd Seeligkeit / Amen.

So die Seel vom Leib scheidet / so sprich also.

**I**n fahr hin du edle Seel in  
 Namen Gottes des Vaters /  
 der dich in so grosser Wür-  
 digkeit erschaffen hat. In dem  
 Namen Gottes des Sohns /  
 der dich so theuer erlöset hat.  
 Und in dem Namen Gottes des  
 H. Geists / der durch sein Gnad /  
 so oft in dir gewohnt hat / vnd  
 noch

noch (wie ich hoffe) in dir wohnen thut / ich begehre vnd wünsch von Herzen / daß alle Heil. Engel / vnd Seeligen Gottes / dir in deinem Abschied entgegen / vnd zu Hülff kommen wollen / dich frölich zu führen / vnd suchen zu begleiten in das Jerusalem / daselbst mit ihnen in unaussprechlichen Freuden immer vnd ewiglich zu lieben / Amen.

So die Seel allbereit geschehndet / befehle sie Gott dem Herrn / also.

**H**err empfah die Seel deines Diener (oder Dienersin) an die statt der verhofften Seeligkeit / auß deiner grundlosen Barmherzigkeit / Amen.



HERZ erlöse die Seel deines  
Dieners von aller Gefährlich-  
keit der Höllen / vnd von den  
Stricken der Feind / vnd von al-  
ler Trübseeligkeit / Amen.

HERZ erlöse die Seel deines  
Dieners wie du erlöset hast E-  
noch vnd Eliam von dem gemei-  
nen Todt der Welt / Amen.

HERZ erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast den  
Noe von den Sündfluß / Amen.

HERZ erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast den  
Abraham von der Hurz der Cal-  
dæer / Amen.

HERZ erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast den  
Jacob von seinen Brüdern /  
Amen.

HERZ erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast Is-  
rael



rael von dem Opffer / vnd von  
der Hand seines Vatters /  
Amen.

Hertz erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast den  
Loth von den Sodomiten / von  
den Flammen des Feurs / Amen.

Hertz erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast den  
Moyſen von der Hand Pha-  
raonis des Egyptischen König /  
Amen.

Hertz erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast die  
drey Knaben von dem feurigen  
Ofen / vnd von dem Gewalt des  
gottlosen Königs / Amen.

Hertz erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du hast erlöset die  
Susannam von dem falschen  
Laster / Amen.

**H**Erz erlöse die Seel deines  
 Dieners / wie du hast erlöset den  
 David von der Hand des Kö-  
 nig Sauls / vnd von der Hand  
 Golice / Amen.

**H**Erz erlöse die Seel deines  
 Dieners / wie du hast erlöset Pe-  
 trum vnd Paulum von der Ge-  
 fängnus / Amen.

Und wie du hast erlöset die  
 Heilige Jungfrau vnd Marty-  
 rin Teclam / von greulicher vnd  
 erschröcklicher Peyn / also wol-  
 lest du erlösen die Seel deines  
 Dieners / vnd mach daß sie sich  
 mit dir erfreue in den Himmlis-  
 schen Gütern / Amen.

### Gebett.

**M**Ir bitten dich O **H**Erz du  
 wollest die Seel deines  
 Dieners N. vnser Mit-Brü-  
 ders ;

ders; oder Dienerin N. vnserer  
Mit-Schwester für welche wir  
mit Andacht dich anruffen / in  
deiner Außerwählten Gesells-  
schaft stellen/vnd mit dem Thau  
deiner ewigen Barmhertzigkeit  
besprengen/durch IESum Chri-  
stum vnsern HERN / Amen.

### Ein anders.

**D** HERN / ich befehle dir die  
Seel meines Hertz-lieben  
Mit-Bruders N. (oder Schwe-  
ster N.) vnd alle Christglaubig-  
ge Seelen / in deine Heil. fünff/  
vnd in alle deine Heil. Wunden/  
vnd bitte dich lieber HERN / daß  
du sie darinnen erhaltest nach  
deinem Göttlichen Willen / bis  
an den jüngsten Tag / Amen.

Vatter vnser / 2c.

D HErr gib ihnen die ewige  
Ruhe / vnd das ewige Liecht  
leuchte ihnen.

2. D HErr / ich befehle dir  
die Seel meines lieben Mits  
Bruder N. (oder Schwester N.)  
vnd alle glaubige Seelen in dei-  
ne fünff Heilige / vnd in alle dei-  
ne Heilige Wunden / auch in die  
Stadt vnd Grund / da das  
Speer widerkehrt in deinem  
theuren Herzen / Amen.

Vatter vnser / 2c.

D HErr gib ihnen die ewige  
Ruhe / vnd das ewige Liecht  
leuchte ihnen.

3. D HErr / ich befehle dir  
die Seel meines lieben Mits  
Bruders N. (oder Schwester  
N.) vnd alle Christglaubige  
See

Seelen in deine Heilige fünff /  
vnd alle deine Wunden / vnd in  
dein blutige Seithen / darin lag  
dein treues Hert / gegen dem  
Menschlichen Geschlecht : Ich  
bitte dich lieber H<sup>er</sup> / daß du  
sie darinnen beschiermest / biß  
daß über sie gehe dein Göttli-  
ches Gericht / nach deiner Erbar-  
mung / vnd nicht nach ihrer  
Schuld / Amen.

Vatter vnser / 2c.

O H<sup>er</sup> gib ihnen die ewige  
Ruhe / vnd das ewige Liecht  
leuchte ihnen / vnd sie sollen ru-  
hen in ewigen Frieden /  
Amen.





Das Dies iræ, dies illa :  
nach Gelegenheit der Zeit für  
die abgestorbene Seelen zu  
sprechen.

I.

**D**ies ist der streng vnd zorn-  
ig Tag: Der d'Welt zu  
Aschen machen mag: Nach Da-  
vids vnd Sybillen Sag.

2.

Was wird da für ein Zittern  
seyn: Wann jetzt der Richter  
bricht herbei: Zu nehmen stren-  
ge Rechnung ein.

3.

Posaun die gibt ein wundern  
Thon / der muß durch alle Grä-  
ber gohn: Treibt alle Welt für  
Gottes Thron.

4.

Der Todt wird tattern vnd  
Natur: Wann aufersteht die  
Crea-

Creatur: Muß Antwort geben  
klar vnd pur.

5.

Das gschribne Buch wird  
auffgethan: Darinn begriffen  
alles schon: was die ganz Welt  
hat jemahl than.

6.

Da sitzt der Richter mit Ge-  
bühr: All's was verborgen muß  
herfür: Wer da nicht bsteht / auß  
vor die Thür.

7.

Was wird ich Armer dann  
sagen: Welchen Patron wird  
ichs klagen? Weil der Gerech-  
te möcht verzagen.

8.

O König grosser Herzlichkeit:  
Der du frey schenckst die Seelig-  
keit: Hülf mir / O Brunn der  
Gütigkeit.

9. Gü-

9.

Gütiger Jesu/ denck an das:  
Wie ich ein Ursach deiner Straß:  
An jenem Tag mich nicht ver-  
laß.

10.

Mich hast gesucht ganz müd  
vnd matt: Dein Creutz/ Todt/  
mich erlöset hat: Solt das um-  
sonst seyn alles glat?

11.

Du gerechter Richter in der  
Rach: Laß vns HERR vnser  
Sünden nach: Ehe dann der  
Rechts-Tag kombt zu gach.

12.

Ich seufftz wie ein armer Sün-  
der: Schamroch / bitt nichts  
desto minder: Verschon Gott/  
ich bin ein Blinder.

13. Der

13.

Der du Magdalena Gnad bes-  
schert: Darzu den Schächer  
auch erhört: Und mir die Hoff-  
nung nicht verwehrt.

14.

Mein Bitten schätz ich gar  
nicht theur: Du aber bist gut  
Freund vnd heur: Behüt mich  
vorn Höllichen Feur.

15.

Gib mir Orth vntern Schaf-  
fen fromm: Daß ich vnter die  
Böck nicht komm: Stell mich  
zur rechten Hand hierumb.

16.

Wanns auß mit den Male-  
deyten / Zur Höll von der lincken  
Seithen / Ruff mich zu den Be-  
nedenyten.

17. Dich

## 17.

Dich bitt ich H<sup>er</sup>z umb das  
allein: Zerknirsche du das H<sup>er</sup>z  
he mein: Laß dir mein End be-  
fohlen seyn.

## 18.

Der Tag ist freylich weinens  
werth: Wann du herfür must  
auß der Erd: Der Sünder/der  
geurt heilt wird.

## 19.

Wir bitten H<sup>er</sup>z noch in der  
Zeit / Erzeig dein milde Gütig-  
keit: Gib den Verstorbnen auch  
darzu/ das ewig Liecht/ die ewig  
Ruhe / Amen.

Vatter vnser / 2c.

Gez



Gebett für alle glaubige  
Seelen / wann man über ein  
Freythof gehet.

**D** Ihr glaubigen Seelen /  
deren Leiber hie vnd allent-  
halben in den süßen Nahmen  
Jesu begraben seynd: Begnad  
euch Gott der Vatter / erlöß  
euch GOTT der Sohn / tröst  
euch Gott der Heilige Geist /  
Maria die Mutter Gottes /  
die HH. zwölf Apostel / vnd  
alles Himmlisch Heer bitten für  
euch / damit ihr von der Peyn  
des Jegfeuers möcht entlediget  
werden / vnd euch mit Christo/  
vnd seinen Außergewählten oh-  
ne End erfreuen /  
Amen.

## Gebet für Lebendige vnd Abgestorbene.

**A**lmächtiger ewiger Gott/  
der du herrschest über die  
Lebendigen / vnd über die Tod-  
ten / vnd dich erbarmest über alle  
Menschen / welche du erkennst  
durch den rechten Glauben /  
vnd gute Werck dein zu seyn /  
wir bitten dich demüthiglich /  
daß durch die Vorbitt aller deiner  
Heiligen / alle die / für welche  
wir vnser Gebett außgießen /  
sie seynd lebendig oder todt /  
durch die Mildigkeit deiner Güte/  
Verzeihung aller ihrer Sünden  
erlangen / durch unseren  
Herrn Iesum Christum deinen  
Sohn / welcher mit dir lebt  
vnd regiert / Gott von Ewigkeit  
zu Ewigkeit / Amen.

Der

Der allmächtige vnd barm-  
herzige HERR erhöere vns /  
Amen.

Die Seel aller abgestorbenen  
Glaubigen ruhen durch die  
grosse Barmherzigkeit Gottes  
in Frieden / Amen.

✠: ✠: ✠: ✠: ✠: ✠:

Gebett vor der Beicht.

Würdliche Reu vnd Leid  
über die Sünd.

Mein HErr Jesu Christe /  
wahrer GOTT vnd  
Mensch / mein Erschöpffer vnd  
Erlöser / mir ist leid von gan-  
zen Herzen / vnd wünsche / daß  
es mir noch leyder wäre / daß ich  
die Güte meines HErrn vnd  
Gottes / den ich über alles  
S. lies

liebe / belehndiget habe. Und  
nimme mir vestiglich für / nicht  
mehr zu sündigen / alle Gelegen-  
heiten des Sündigens zu mey-  
den / zu beichten / vnd die Buß /  
so mir wird auferlegt werden /  
fleissig zu verrichten. Zur Ge-  
nugthuung meiner Sünden az-  
ber / opffere ich dir dein bitterli-  
ches Leyden vnd Sterben; die  
Verdienst der allezeit reinen  
Jungfrauen Mariæ / vnd aller  
Heiligen; Auch alle meine  
Werck / vnd mein ganzes Leben.  
Ich hoffe vnd vertraue auch in  
dein Güte / vnnnd vnendliche  
Barmherzigkeit / daß du mir  
durch die Verdienst deines kost-  
barlichen Bluts alle meine Sün-  
den vergeben / vnd die Gnad  
verleihen werdest / daß ich ein  
Heil. Leben anstellen / vnd dir  
bis



biß ins End vollkommentlich  
dienen möge. Der du mit dem  
Vatter vnd Heiligen Geist in  
Ewigkeit gebenedeyter Gott  
lebest vnd regierest / Amen.

### Gebett wann man gleich will beichten.

**G**ott / ein Erforscher der  
Herzen vnd Nieren / er-  
barme dich meiner sündigen  
Seel / löse ihre Band gnädiglich  
auff / vnd heyle ihre Wunden.  
Verleyhe meinem Herzen wahre  
Reu / vnd meinen Augen einen  
Brunnen der Zähher / damit  
ich mit demüthigen vnd rei-  
nem Herzen alle meine Misse-  
thaten / vnd Nachlässigkeiten  
würdiglich beweinen / wie auch  
die Frucht deines bittersten Le-  
bens



dens würcklich in meiner Seel  
empfinden vnd erlangen möge.  
Erleuchte mich / Herz Jesu  
Christe / hilff der Blödigkeit mei-  
ner Gedächtnus / vnd zeige mir  
in der Wahrheit alle Fehler vnd  
Mängel / die ich beichten solle /  
auff daß ich solche mit reuigent  
Herzen erzehlen vnd beichten /  
auch sambt des Priesters äusser-  
licher Absolution, mein Seel in-  
nerlich die Süßigkeit der Ver-  
gebung / vnd des Trost empfin-  
den möge / Amen.

## Gebett zu II. E. Frauen vor der Beicht.

**D**u Zuflucht der Sünder /  
vnd Mutter der Barmher-  
zigkeit Maria / wie auch ihr  
Heilige vnd Außergewählte alle /  
die

Die Gott entweder vnbesleckt  
 auff dem Weeg erhalten / oder  
 aber auß dem Buest der Sün-  
 den gezogen / gereiniget / vnd ge-  
 rechtfertiget hat; Stehet mir  
 bey / bittet für mich / vnd opffert  
 Christo dem Herrn mein Ge-  
 bett. Auff euer Fürbitt vnd  
 Gottes Barmherzigkeit hos-  
 fend / vnd vertrauend / nihme  
 ich mir vestiglich vor / genug zu  
 thun für meine Sünd / vnd die  
 fünfftige zu meyden / mit Hülff  
 der Enad meines Heylands  
 Jesu Christi / dem sey Lob vnd  
 Prenz in Ewigkeit / Amen.

## Ein Gebett nach verrichter Beicht.

**M**Ein allergütigster Jesu /  
 durch die Verknirschung  
 deis

Deines Hertzens / vnd Verdienst  
 Deines heiligsten Leydens / wol-  
 lest du allen Mangel meiner Reu-  
 vnd Beicht erstatten / darneben  
 auch verleyhen / daß ich hinsüh-  
 ro alle Sünd / vnd ihre Gele-  
 genheiten desto fleissiger men-  
 vnd fliehe. Welches ich mir  
 dann mit deiner Gnad vestiglich  
 fürnime / vnd lieber ein jedwe-  
 ders Ubel oder Schaden zu ley-  
 den / als dich wissentlich vnd für-  
 setzlich zu beleidigen / oder deis-  
 nen Göttlichen Willen nur in  
 dem geringsten zu übertrettē er-  
 wähle. Hülf vnd stehe mit bey /  
 mein HErr vnd Gott / dann  
 ich ohne dich nichts kan noch  
 vermag.



Abbitt der Straf vnd Peyn/  
so wir durch die Sünd ver-  
schuldet haben.

**D** Vatter der Barmhertzige-  
keit / vnd GOTT alles  
Trostes / der du dich auch deines  
verschwenderischen vnd schalck-  
hafften Knechts erbarmet / vnd  
weil er dich gebetten/alle Schuld  
nachgelassen hast; ich der allers-  
schalckhafftigiste Knecht / der  
nicht allein die zeitliche / sondern  
auch die ewige Straff vnd Peyn  
so oft verdient habe / bitte dich  
Dannoch ganz demüthiglich/ du  
wollest mir durch dein Güte/wie  
auch durch das bittere Leyden  
vnd Sterben vnseres HERN  
Jesu Christi (auff den du alle  
vnser Missethaten gelegt vnd  
gestrafft hast) alle meine Sün-  
den



den gnädiglich vergeben / vnd  
auch die dardurch wolverschul-  
de Straff Väterlich nachlassen/  
Amen.

**Gebett vor der Empfahung  
des Heil. Hochwürdigsten Sa-  
crament des Altars.**

**D** HErr Gott Himmlischer  
Vatter / ich bitte dich / gib  
mir nicht allein das Sacrament  
des Heil. Fronleichnambs vnd  
Blut deines Sohns Iesu Chri-  
sti / zu empfangen / sondern laß  
die Krafft desselbigen Heil. Sa-  
craments in mir würcken. D  
allergütigster Gott / gib mir  
den zarten Fronleichnam de-  
nes einige Sohn meines Herzn/  
den er auß der Jungfrauen Ma-  
ria an sich genommen / also wür-  
diglich zu empfangen / daß ich  
dar-



Dardurch seinem Göttlichen Leib  
eingeleibt / vnd vnter seine Glieder  
gezehlt werde / Amen.

## Ein anders Gebett vor der Communion.

**D** HErr Jesu Christe / ich  
bin nicht würdig / daß du  
eingehest vnter mein Dach :  
Aber du D HErr / der du hast  
gesprochen : Wer mein Fleisch  
isset / vnd mein Blut trincket /  
der bleibt in mir / vnd ich in ihm /  
erbarm dich über mich armen  
Sünder / vnd sprich ein einiges  
Wort / so wird gesund mein  
arme Seel /

A M E N.

✠

§ 5

Ein

# Ein Gebett nach der Heil. Communion.

**D**ie Nüessung des zartē Fronz  
leichnamß vnserß HERN  
JESU Christi / sey mir heylsamb  
vnd nützlich zu dem ewigen Le-  
ben / Amen.

## Danck = Gebett des Heil. Thomæ von Aquin/nach der Heil. Communion.

**M**armherziger ewiger  
GOTT / O Heiliger Vatter  
/ ich sag dir Lob vnd Danck/  
daß du mich Unwürdigen / ohn  
alle meine Verdienst / vnd allein  
auß lauter Gnaden deiner Er-  
barmung gesättiget hast / mit  
dem allerheiligsten Leib deines  
eingebornen Sohns vnserß  
HERN JESU Christi. Ich bitte  
dich

dich O Vatter der Barmherzigkeit / laß diese Heil. Empfangung mir nicht seyn ein Schuld zur Straff / sondern ein Reinigung aller meiner Missethaten: Ein Stärkung des Glaubens: Ein Schild eines guten standhaftigen Willens. Sie sey mir ein Austilgung meiner Laster / ein Auflösung der bösen Begierden: Ein Mehrung vnd Wachung rechter Liebe / Gedult / Demuth / Gehorsam / vnd eines ganzen tugendsamen Lebens. Es sey mir auch ein starke Beschirmung wider alle Anfechtung meiner sichtbahrlichen vnd unsichtbahrlichen Feinden. Ein steiffe Vereinigung mit dir meinem wahren Gott: Und letztlich ein seelige Vollbringung meines Ends. Ich bitte dich

F 6

auch

auch getreuer Gott/ du wöllest  
mich elenden Sünder zu deiner  
Himmlichen Mahlzeit führen/  
da du selbst mit deinem geliebten  
Sohn und Heil. Geist/ deinen  
außergewählten Freunden/ das  
wahre Licht/ ein überflüssige  
Ersättigung/ ewige Freud/ voll-  
kommene Lieblichkeit/ und im-  
merwährende Seeligkeit bist/ O  
du wahre Speiß der Engeln/  
O du wahres Himmel-Brod  
der elenden Menschen in der  
Wüsten dieses Jammerthals/ O  
du Heiliger Glantz der ewigen  
wahren Sonnen/ O du hoher  
Ceder-Baum/ wie hast du dich  
so tieff geneiget zu mir armen  
Erd-Würmlein: Nun begehre  
ich von allem Himmlichen  
Heer/ daß sie mir helfen Gott  
danken/ wegen der grossen  
Gna-



Gnaden/ die er mir armen Men-  
schen bewisen / vnd erzeigt hat/  
Amen.

## Ein gar kräftiges Gebett zu Gott.

**D**u Seel Christi heilige  
mich/ der Leichnam Chris-  
ti erhalte mich / das Blut Chris-  
ti träncke mich / das Wasser/ so  
auß seiner Heil. Seithen geflos-  
sen / wasche mich / die Marter  
Christi stärke mich. O gütiz-  
ger HErr Jesu / erhöre mich/  
in deine Heil. Bunden verbirg  
mich. O HErr hülff mir / daß  
ich nimmer geschehen werde  
von dir / vor dem bösen Feind  
beschierme mich / in der Stund  
meines Todts begnade mich /  
vnd setz mich nachmahls zu dir/  
auff



auff daß ich dich mit sambt allen  
deinen Heil. Engeln ewiglich lo-  
ben möge / Amen.



Folgen zum Beschluß etliche  
Gebettlein auf die Heil Apostels  
Fest / oder sonst zu betten.

### Zu dem Heiligen Petro.

**D** Gütiger Gott / der du  
dem Heiligen Apostel Pe-  
tro die Schlüssel des Him-  
mels verlyhen hast / Gewalt ges-  
ben / zu binden / vnd zu lösen:  
Verleyhe durch Hülff seiner Für-  
bitt / daß wir von den Banden  
vnserer Sünden erlöset werden/  
der du lebst / vnd regierst von  
Ewigkeit zu Ewigkeit/  
Amen.

## Zu dem Heil. Paulo.

**D** Allmächtiger Gott / der  
du die ganze Welt / durch  
die Lehr des H. Apostels Pau-  
li vnterweisen / wir bitten dich /  
gib vns Gnad / auff daß wir/  
die sein Befehrung lieben vnd  
ehren / durch sein Exempel auch  
zu dir gehen mögen / durch JE-  
sum Christum vnsern H. Erren/  
Amen.

## Zu dem Heil. Andrea.

**W**ir bitten / O HERR/  
demüthiglich dein Göttli-  
che Majestät / auff daß gleich-  
wie deiner Christlicher Kirchen  
der Heil. Apostel Andreas ein  
Lehrer vnd Führer gewesen / also  
er auch bey dir ein ewiger Für-  
bitter seyn wolle. Durch JE-  
sum

sum Christum vnsern HERN /  
Amen.

## Zu dem Heil. Jacobo.

**D** Gü t i g e r barmherziger  
G O T t / verbleibe Deines  
Volcks ein Heiligmacher vnd  
Beschützer / auff daß es durch  
die Fürbitt des Heil. Apostels  
Jacobi beschützet / dir in dem  
Wandel gefalle / vnd in einem  
sichern Gemüth dienen möge.  
Durch I E s u m Christum vnsern  
HERN / Amen.

## Zu dem Heil. Johanne.

**D** E i n K i r c h e n / O barmherz  
z i g e r G O T t / erleuchte  
gnädiglich / auff daß sie durch  
des Heiligen Apostels Johan  
nis Lehr erleuchtet / zu den  
ewigen Geschäncknussen gelan  
gen

gen möge. Durch **YESUM**  
Christum vnsern **Herz**/Amen.

### Zu dem Heil. Thoma.

**G**ib vns / O gütiger **G**ott /  
an dem Tag des **H.** Apo-  
stel Thomæ vns zu erfreuen /  
auff daß wir durch sein Fürbitt  
allezeit erhebt werde / vnd seinem  
Glauben in billicher Andacht  
nachstreben mögen. Durch  
**YESUM** Christum vnsern **Herz** /  
Amen.

### Zu denen **H. H.** Philippo vnd Jacobo.

**G**ott der Gnaden vnd  
Barmherzigkeit / der du  
vns mit dem Jährlichen Fest  
der **H. H.** Aposteln Philippi vnd  
Jacobi erfreuest / wir bitten dich /  
verlephhe vns / daß wir vns er-  
freuen

freuen an ihren Verdiensten /  
vnd nach ihrem Exempel leben  
mögen. Durch IEsu Christum  
vnsern HERN / Amen.

## Zu dem H. Bartholomæo.

**A**lmächtiger ewiger Gott /  
der du vns auff disen Tag  
des Heil. Apostels Bartholo-  
mæi mit sonderlicher Heiliger  
Ehren = Freud umgibest: wir  
bitten dich / gib deiner Kirchen  
zu lieben / was er geglaubet / zu  
verkündigen / was er gelehret  
hat. Durch IEsu Christum  
vnsern HERN / Amen.

## Zu dem Heil. Matthæo.

**B**esse vns / O gütiger Herr /  
durch die Fürbitt des Heil.  
Apostel vnd Evangelisten Mat-  
thæi



thæi geholffen werden/ auff das/  
was wir bey dir nicht vermö-  
gen/ durch sein Fürbitt vns wi-  
derfahre. Durch IEsu[m] Chri-  
stum vnsern H[er]rn/ Amen.

Zu denen H. Simon/  
vnd Juda.

**A**lmächtiger Barmhertzi-  
ger G[ott]/ der du vns/  
durch die H. Aposteln Si-  
mon/ vnd Judam zu der Er-  
kann[n]t[n]us deines Namens hast  
kommen lassen/ gib vns/ daß  
wir ihr ewige Ehr mit Zuneh-  
men in den G[ut]en begeh[en]/ vnd  
mit Begehung allzeit vollkom-  
mener werden mögen. Durch  
IEsu[m] Christum vnsern  
H[er]rn/

A M E N.

Zu

## Zu dem Heil. Matthia.

**G**ütiger GOTT / der du den Heil. Matthiam in die Gesellschaft der Heil. Apostel genommen hast / wir bitten dich / verlenhe uns / durch sein Fürbitt / daß wir dein Gütigkeit allzeit an uns empfinden können. Durch IESum Christum unsern HERN / Amen.

## Zu dem H. Barnaba.

**G**OTT / der du uns durch die Verdienst und Fürbitt des Heil. Apostel Barnabæ erfreuest / Verlenhe gnädiglich / auff daß die wir durch ihn deine Gutthaten begehren / dieselbe durch Geschänck deiner Gnaden erlangen mögen. Durch IESum Christum unsern HERN / Amen.

## Zu dem Heil. Luca.

**W**ir bitten dich O HErr :  
Lasse angehen das Gebett  
des Heil. Apostel vnd Evange-  
listen Lucae bey dir für vns : der  
das Leyden des Creutzes in sei-  
nem Leib jederzeit umb deines  
Mahmens willen getragen hat.  
Durch Iesum Christum vnsern  
HErrn / Amen.

## Zu dem Heil. Marco.

**G**ott allmächtiger / gütiger  
Himmlicher Vatter / der du den Heil. Marcum  
zu der Gnad der Verkündigung  
des H. Evangelij erhöhst hast /  
wir bitten dich / verleyhe vns /  
daß wir durch sein Lehr zuneh-  
men / vnd durch sein Fürbitt ge-  
schützt werden. Durch Iesum  
Christum vnsern HErrn / Amen.

An.

## An alle HH. Apostel.

**D**elmächtiger ewiger Gott/  
**D**erz Himmlischer Vatter/  
 der du vns durch die Heil.  
 Apostel verlyhen hast / zu  
 der Erkenntnus deines Nah=  
 mens zu kommen / gib vns / daß  
 wir ihr ewige Glory vnd Ehr  
 mit Zunehmen halten / vnd in  
 Tugenden wachsen. Durch  
 Jesum Christum deinem Sohn/  
 welcher mit dir vnd dem Heil.  
 Geist / gleicher Gott lebt / vnd  
 regiert in Ewigkeit / Amen.

Lob vnd Ehr sey dem Vatter/  
 vnd dem Sohn / vnd dem Heil.  
 Geist / wie es war im Anfang/  
 vnd nun / von Ewigkeit zu  
 Ewigkeit / Amen.

HH. Apostel bittet für vns,

E N D E.







